

HeidelbergCement

Hauptversammlung am 7. Mai 2014



HEIDELBERGCEMENT

■ Inhalt

- 1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht**
- 2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet**
- 3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
- 4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet**
- 5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort**
- 6. Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

■ HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht ...

- Absatzsteigerung im Zement

91 Mio t
+3%

- Steigerung des operativen Ergebnisses trotz starker negativer Wechselkurseffekte

1,6 Mrd €
+0,2% / I-f-I +5%

- Deutliche Verbesserung des Jahresüberschusses und des Ergebnisses je Aktie

945 Mio € (+79%)
3,98 € (+162%)

- „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

391 Mio €

- Material- und Personalaufwand reduziert

-2,4% / -1,2%

- Senkung der Finanzierungskosten

-79 Mio €

- Ausbau der Zementkapazität als Voraussetzung für neues Wachstum

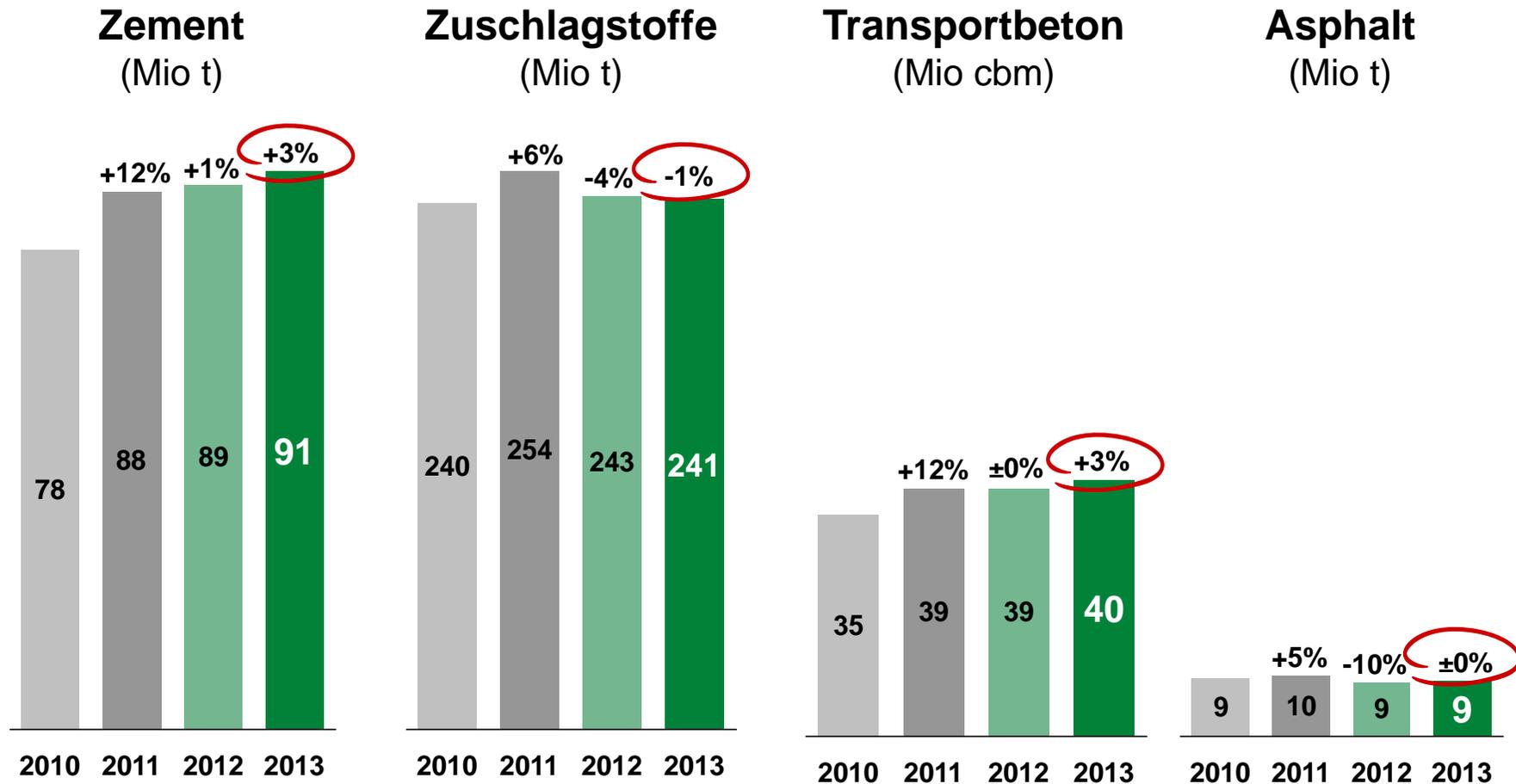
>5 Mio t

... aber die Nettoverschuldung konnte aufgrund höherer Investitionen, der Zahlung der Kartellstrafe und negativer Wechselkurseffekte nicht weiter gesenkt werden.

■ **Rückblick auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2013**

- **Rückgang des Weltwirtschaftswachstums auf 3,0% (2012: 3,1%)**
 - Auswirkungen der Fiskal- und Budgetunsicherheiten in den USA
 - Verlangsamtes Wachstum in Asien aufgrund geringerer Inlandsnachfrage
- **Lang anhaltender Winter und Überschwemmungen in Europa**
- **Notenbankpolitik resultiert in unerwarteter Stärke des Euro**
 - Ankündigung des Tapering der US-Notenbank führt zu Kapitalabfluss in Schwellenländern
 - Abwertung der Währungen in Indonesien und Indien, aber auch in Kanada, Australien und Skandinavien
- **Anzeichen einer robusten Erholung zum Jahresende**
 - Beschleunigtes Wachstum in USA, GB und Deutschland

Zement- und Transportbetonabsatz gestiegen



Zement profitiert von Wachstum in Asien, Nordamerika & Großbritannien

Finanzkennzahlen 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)				
Mio €	2012 ¹⁾	2013	Abw. in %	like for like ²⁾ in %
Umsatz	14.020	13.936	-1 %	3%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	2.477	2.424	-2 %	2%
Operatives Ergebnis in % vom Umsatz	1.604 11,4%	1.607 11,5%	0 %	5%
Jahresüberschuss	529	945	79 %	
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	285	745	162 %	
Ergebnis je Aktie in € ³⁾	1,52	3,98	162 %	

1) Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung von IAS 19R und IFRIC 20

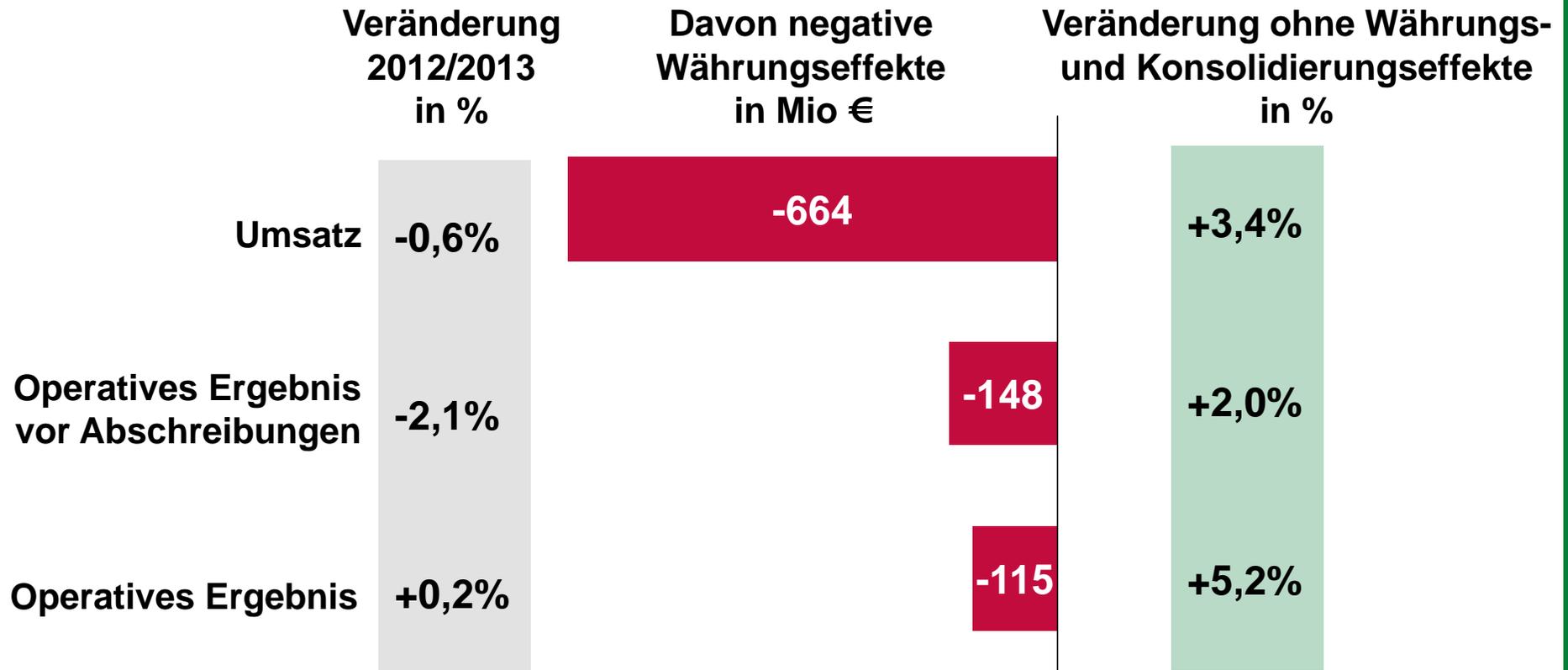
2) Bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

3) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

Deutlicher Anstieg des Ergebnisses je Aktie

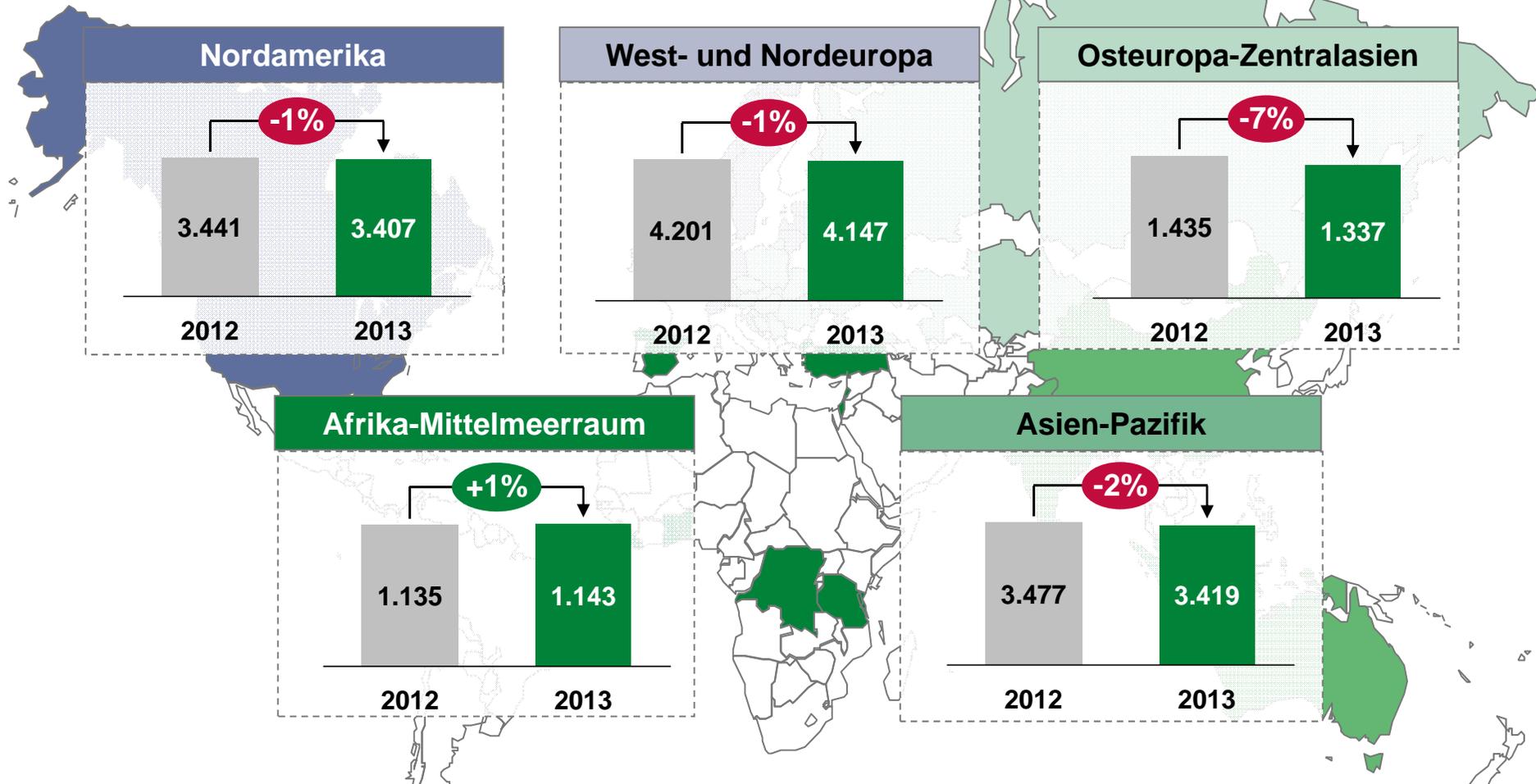
HEIDELBERGCEMENT

Auswirkung negativer Währungseffekte auf Umsatz und Ergebnis



Konzernumsatz nur aufgrund negativer Wechselkurseffekte gesunken.....

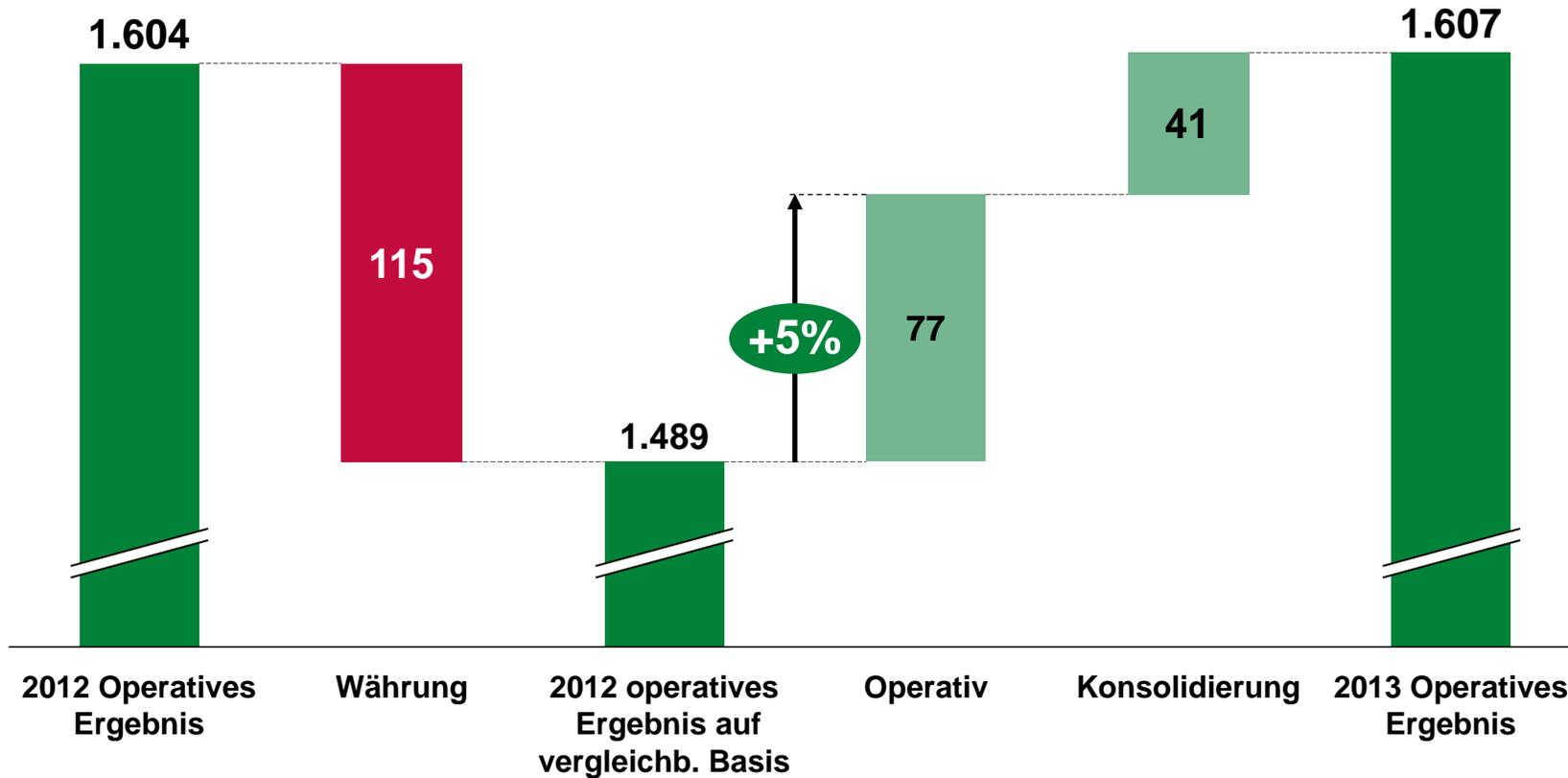
Mio €



...aber operativ um 3,4% gegenüber dem Vorjahr gestiegen

Operatives Ergebnis verbessert sich auf vergleichbarer Basis

Mio €



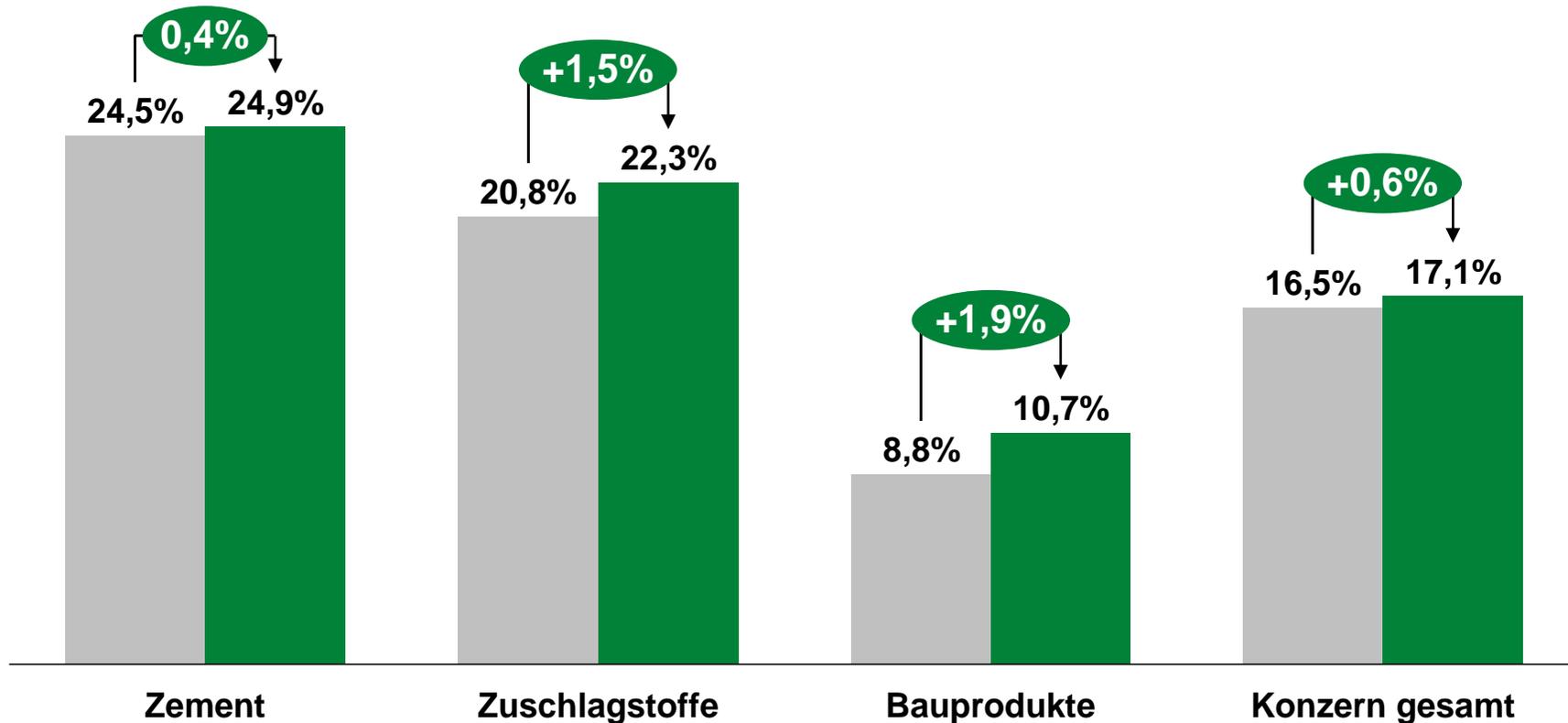
**Operatives Ergebnis +5% auf vergleichbarer Basis;
zugrunde liegende operative Leistung +10%¹⁾**

1) Zugrunde liegende operative Leistung ohne:

- Gewinn aus dem Verkauf eines erschöpften Steinbruchs: 25 Mio € (2013); 70 Mio € (2012)
- Gewinn aus dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten: 26 Mio € (2012)

■ Margenverbesserung in allen Geschäftsbereichen¹⁾

■ 2012 ■ 2013



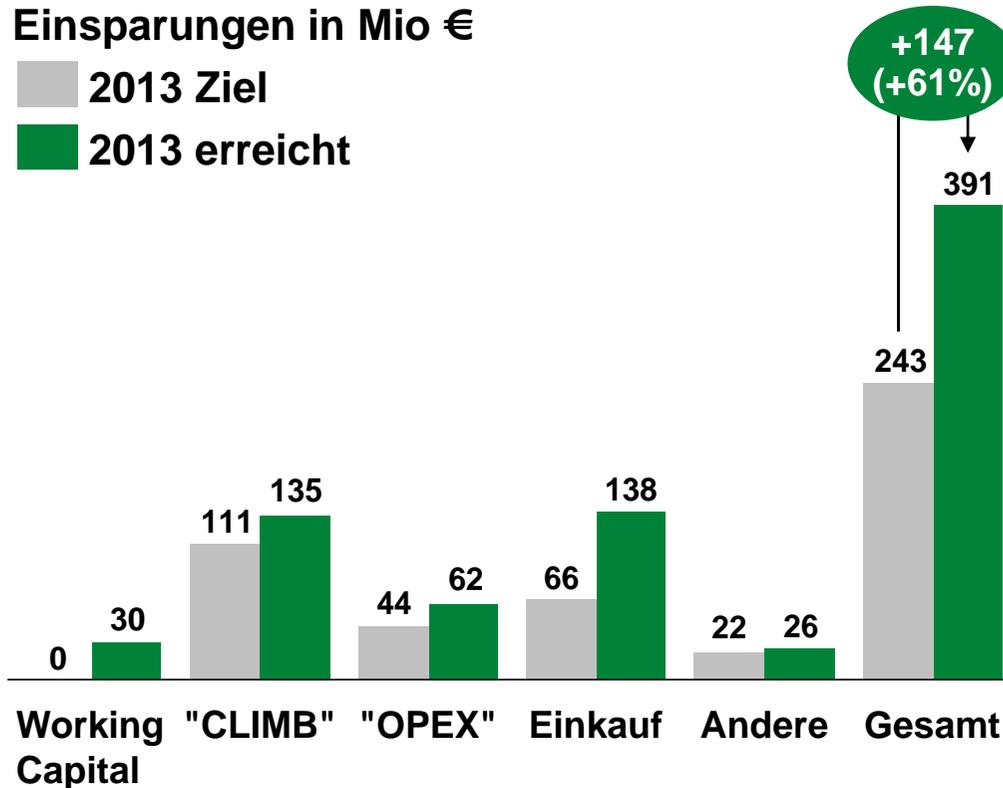
**Erste Auswirkungen der Programme zur Margenverbesserung
deutlich erkennbar**

„FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

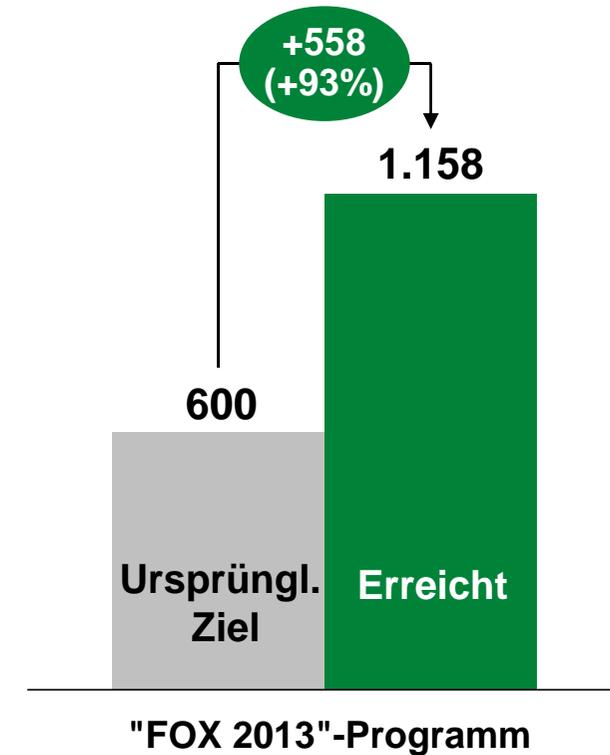
2013 Ziele übertroffen

Einsparungen in Mio €

- 2013 Ziel
- 2013 erreicht



3-Jahres-Periode: 1.158 Mio €



**1.158 Mio € Einsparungen in 3 Jahren;
ursprüngliches Ziel fast verdoppelt**

■ „LEO“– Projekt zur Optimierung der Logistik

Integrierter Ansatz über sämtliche Kerngeschäftsbereiche

1. Zentralisierung von Auftragsannahme und Disposition
2. Nachfrageorientierte Bestandsplanung
3. Online-Kundenbestellportal
4. Optimierung der Fuhrparkkapazitäten und telematikgesteuerte Streckenoptimierung
5. Bündelung des Logistikeinkaufs



**Erfolgreicher Start im Pilotland Polen im 1. Quartal 2014;
Zielsetzung sind Kosteneinsparungen von 150 Mio €**

■ Vertriebsexzellenz-Programme auf gutem Weg

„PERFORM“ (Fokus auf Zement in Europa & USA)

- Konsistente Preispolitik
- Energie-, Transport- u. Serviceaufschläge
- Innovative Produkte
- Intensive und regelmäßige Schulung des Verkaufspersonals
- Verkaufsfördernde Maßnahmen

230 Mio € Verbesserung der Margen¹⁾
bei Zement
bis 2015

„CLIMB Commercial“ (Fokus auf Zuschlagstoffe weltweit)

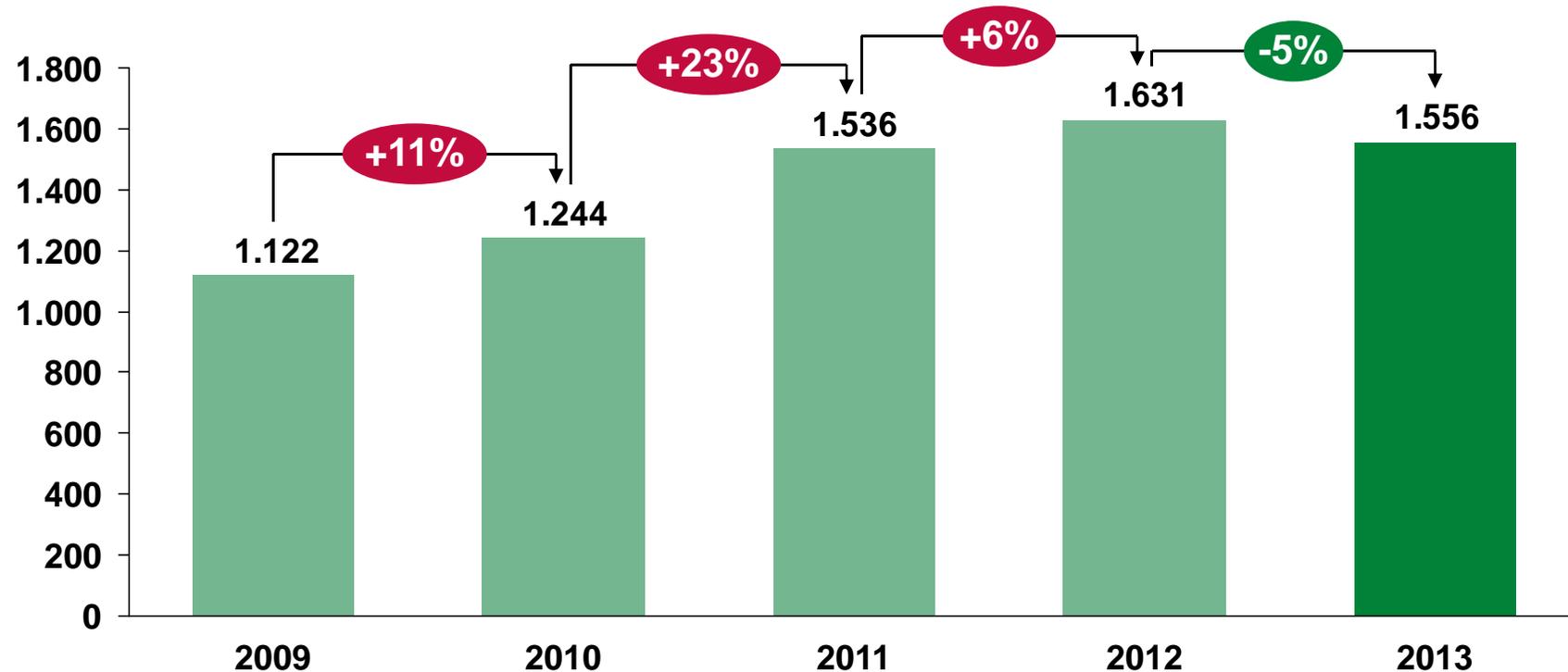
- Fokus auf Preisnischen bei Zuschlagstoffen
- Fokus auf nicht profitable / kleine Kunden
- Umfassende Marktforschung
- Preissetzung entsprechend den Produktkosten

120 Mio € Verbesserung der Margen¹⁾
bei Zuschlagstoffen
bis 2015

2013 haben Preiserhöhungen 250 Mio € zur operativen Ergebnisverbesserung beigetragen

■ Energiekosten rückläufig

Energie-Gesamtkosten in Mio €

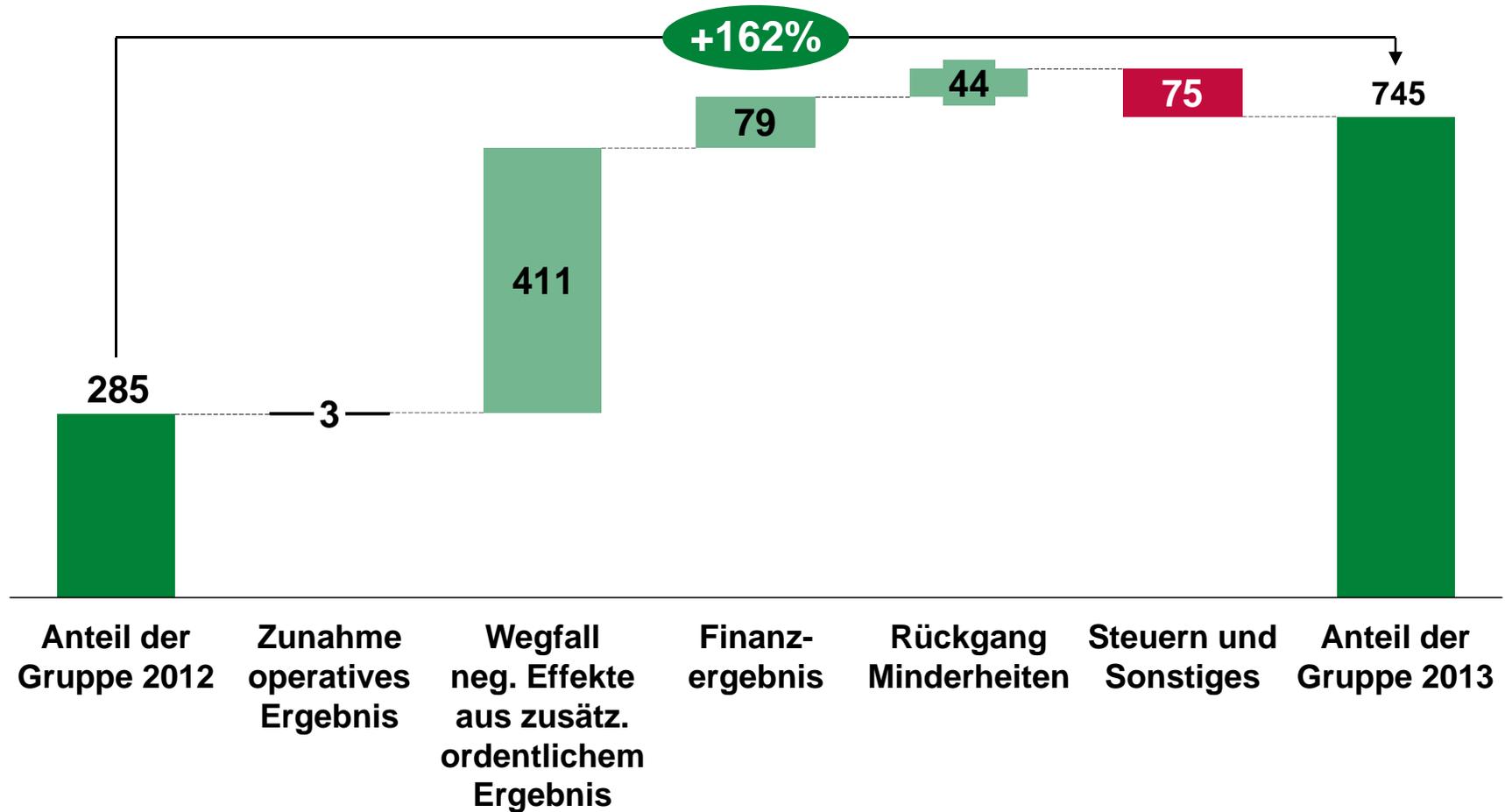


**Energiekostenrückgang trotz steigendem Absatz;
stabile Energiekosten unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten**

HEIDELBERGCEMENT

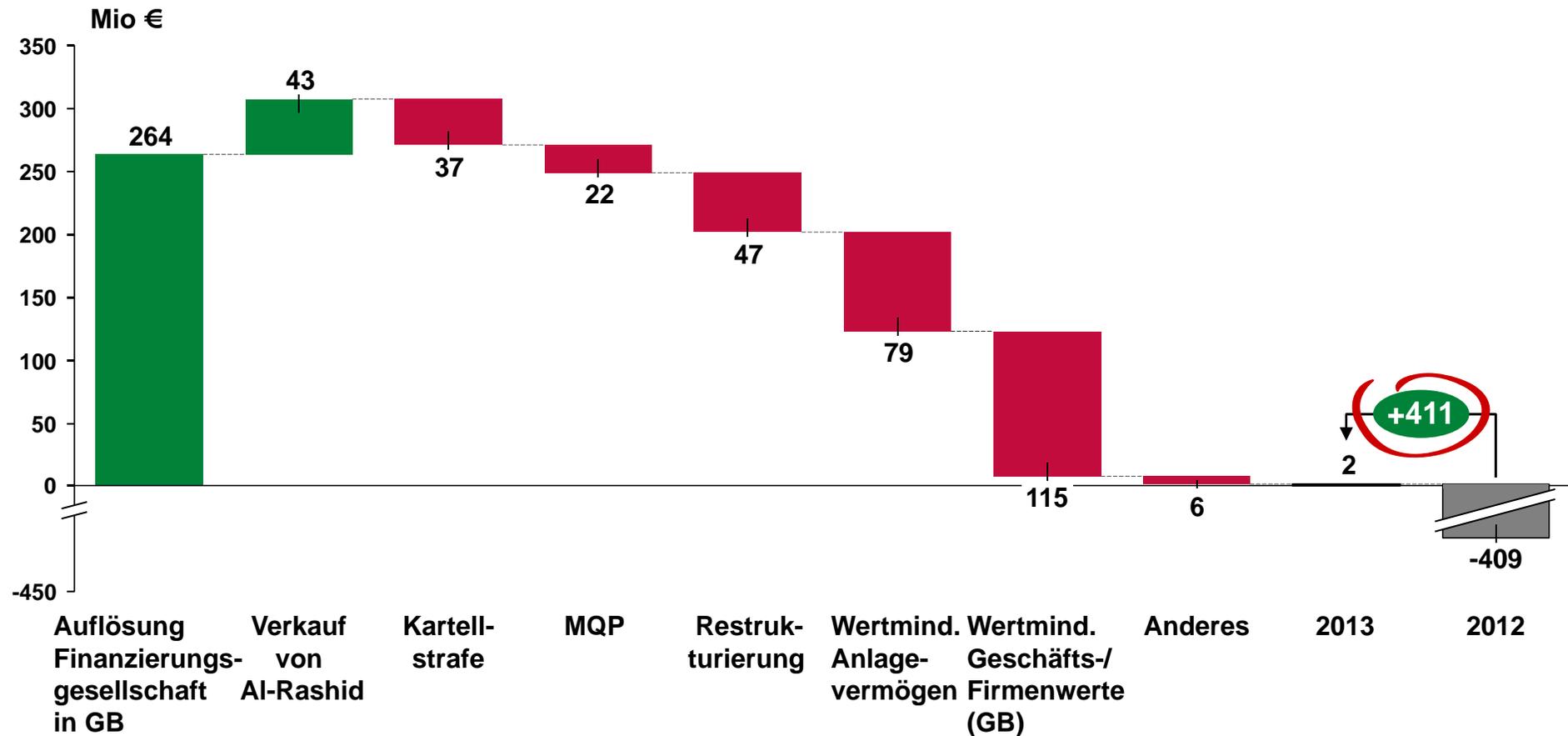
■ Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss 2013

Mio €



Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss 2013 spürbar gesteigert

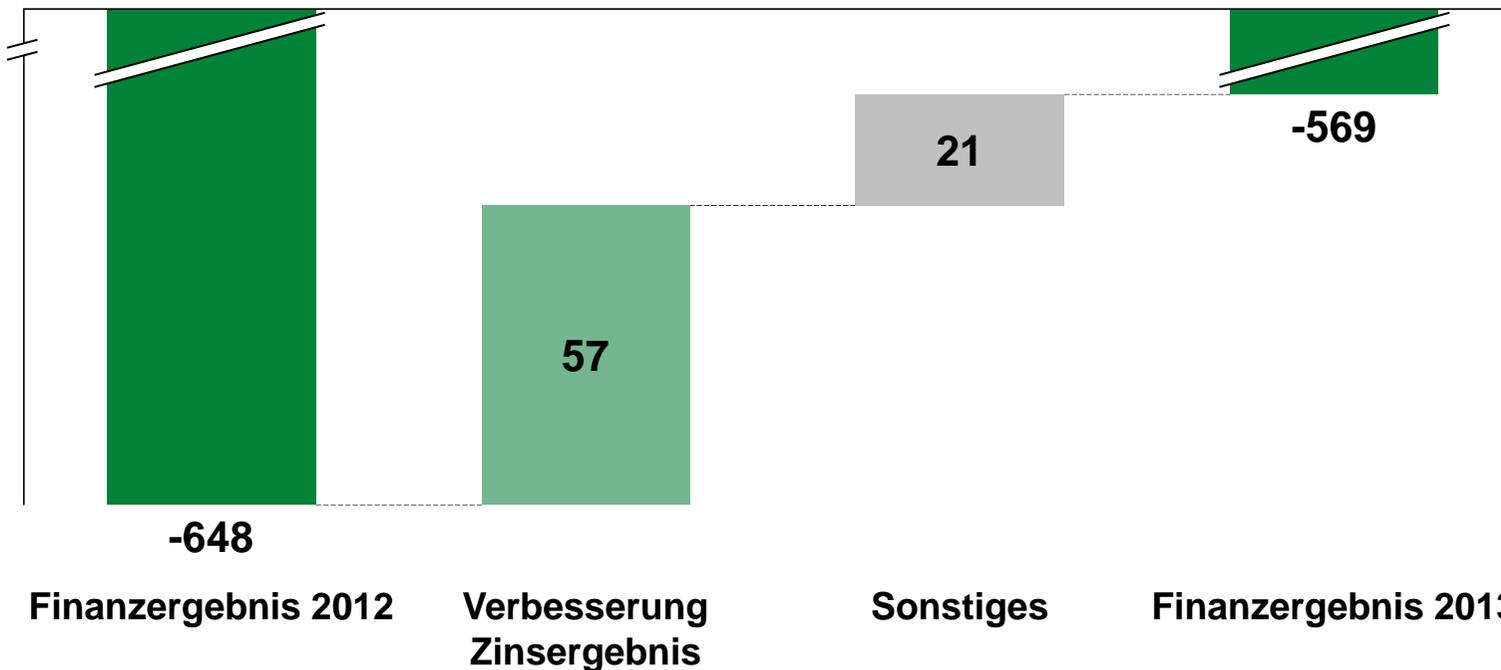
Zusätzliches ordentliches Ergebnis um 411 Mio € besser als 2012



Zusätzliches ordentliches Ergebnis geprägt von der Auflösung einer nicht mehr benötigten Finanzierungsgesellschaft in Großbritannien im 3. Quartal und Wertminderungen im 4. Quartal

■ Finanzergebnis 2013 und Finanzierungsstruktur verbessert

Mio €



Verbesserung Finanzierungsstruktur und Reduzierung Zinskosten durch:

- Rückzahlung Anleihe und Schuldscheindarlehen mit hohen Margen
- Begebung von Anleihen mit niedrigem Coupon
- Verbesserung der Kreditkonditionen und Ausweitung des Commercial Paper Programms

■ Erfolgreiche Refinanzierungsmaßnahmen

Positive Auswirkung auf künftige Zinskosten und Fälligkeitenprofil

1. Refinanzierung der 3 Mrd € syndizierten Kreditlinie zu verbesserten Konditionen

- Verlängerung der Laufzeit von Dezember 2015 bis Februar 2019
- Deutlich geringere Kreditmargen und Bereitstellungsgebühr
- Gewährung von Sicherheiten und Garantien entfällt

2. Erfolgreiche Platzierung von drei Anleihen zu attraktiven Bedingungen

300 Mio € Euroanleihe (Oktober 2013)

- 7 Jahre Laufzeit
(Oktober 2020)
- Festzins 3,25%
- Rendite **3,375%**

500 Mio € Euroanleihe (Dezember 2013)

- 8 Jahre Laufzeit
(Oktober 2021)
- Festzins 3,25%
- Rendite **3,375%**

500 Mio € Euroanleihe (März 2014)

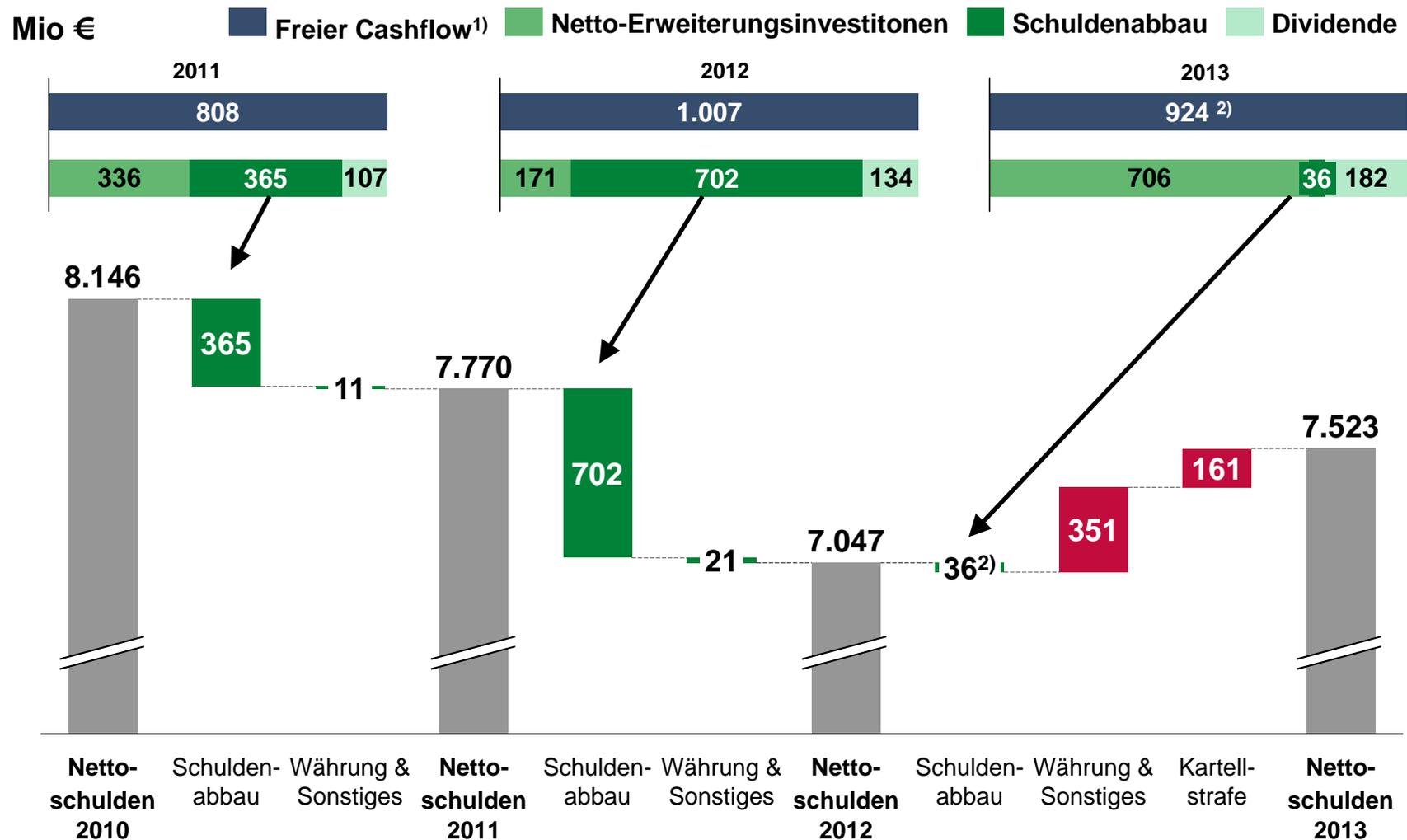
- 5 Jahre Laufzeit
(März 2019)
- Festzins 2,25%
- Rendite **2,50%**

■ Bilanz (Kurzfassung)

Wechselkurseffekte führen zu Bilanzverkürzung und Anstieg des Gearing

Konzern-Bilanz			
Mio €	31.12.2012 ¹⁾	31.12.2013	Anteil am Kapital 2013
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.708	20.553	77 %
Finanzanlagen	538	581	2 %
Sonstige langfristige Aktiva	733	958	4 %
Kurzfristige Aktiva	5.014	4.743	17 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	16	31	0 %
Eigenkapital und Minderheitsanteile	13.708	12.582	47 %
Langfristiges Fremdkapital	10.046	9.142	34 %
Kurzfristiges Fremdkapital	4.254	5.135	19 %
Zur Veräußerung gehaltene Schulden		8	0 %
Bilanzsumme	28.008	26.866	100 %
Eigenkapitalquote	49,1%	47,0%	
Nettofinanzschulden (Mio €)	7.047	7.523	
Nettofinanzschulden/Eigenkapital (Gearing)	51,3%	59,7%	

Freier Cashflow¹⁾ für wertsteigernde Investitionen verwendet



Rückzahlungsziel von 300 - 500 Mio € bleibt unverändert

1) Freier Cashflow vor Wachstumsinvestitionen, Desinvestitionen und Liquiditätswirkungen aus Währungssicherung
 2) Vor Abzug Kartellstrafe

■ Opportunistische Zukäufe, die Mehrwert schaffen



Cement Australia

Erwerb von weiteren 25% an Cement Australia zum Ausgleich der jeweiligen Beteiligungen von Holcim und HeidelbergCement



CJSC „Construction Materials“, Sterlitamak

Erhöhung der Beteiligung am russischen Zementhersteller CJSC „Construction Materials“ von 51% auf 100%



Midland Quarry Products (MQP)

Ausübung des vertraglichen Vorkaufsrechts zur vollständigen Übernahme des britischen Zuschlagstoff- und Asphaltunternehmens

~ 400 Mio €

Zukäufe erfüllen unsere Investitionskriterien; insgesamt keine Veränderung der disziplinierten Investitionspolitik

Organisches Wachstum in attraktiven Märkten

■ Indien

- Ausbau der Zementkapazität im Distrikt Damoh (Madhya Pradesh) und in Jhansi (Uttar Pradesh)
 - Erweiterung der Klinkerkapazität um 1,9 Mio t und der Zementkapazität um 2,9 Mio t
 - Zementkapazität in Indien steigt damit auf 5,6 Mio t

■ Liberia

- Inbetriebnahme der neuen Zementmühle mit einer Kapazität von 0,5 Mio t

■ Indonesien

- Testläufe der neuen Zementmahlanlage mit einer Kapazität von 1,9 Mio t

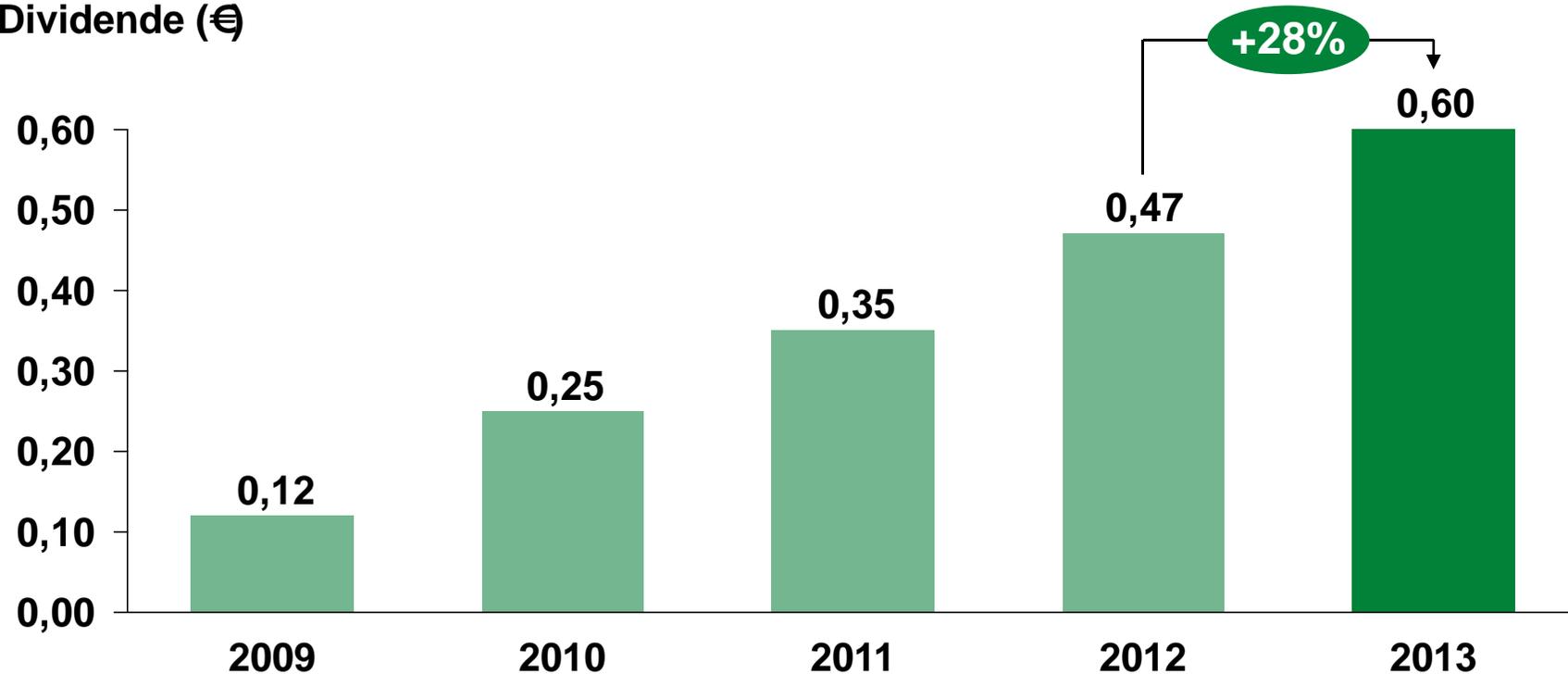


**HeidelbergCement erhöht Zementkapazität
auf über 128 Mio t**

HEIDELBERGCEMENT

■ Dividendenerhöhung um 28% auf 0,60 € vorgeschlagen

Dividende (€)

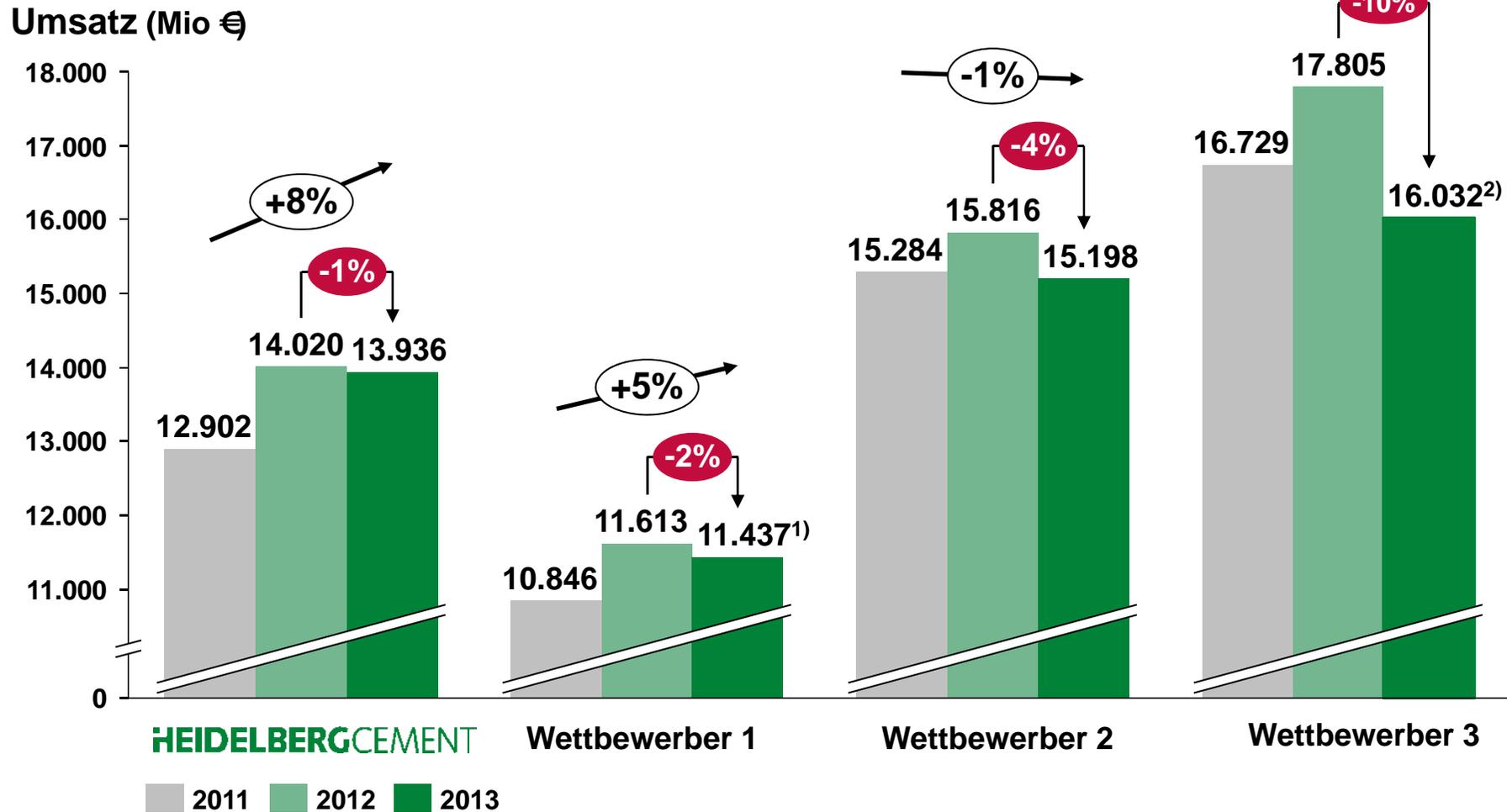


- Kontinuierliche Steigerung der Dividende
- Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf branchenübliches Niveau von 30%-35% vom Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss geplant

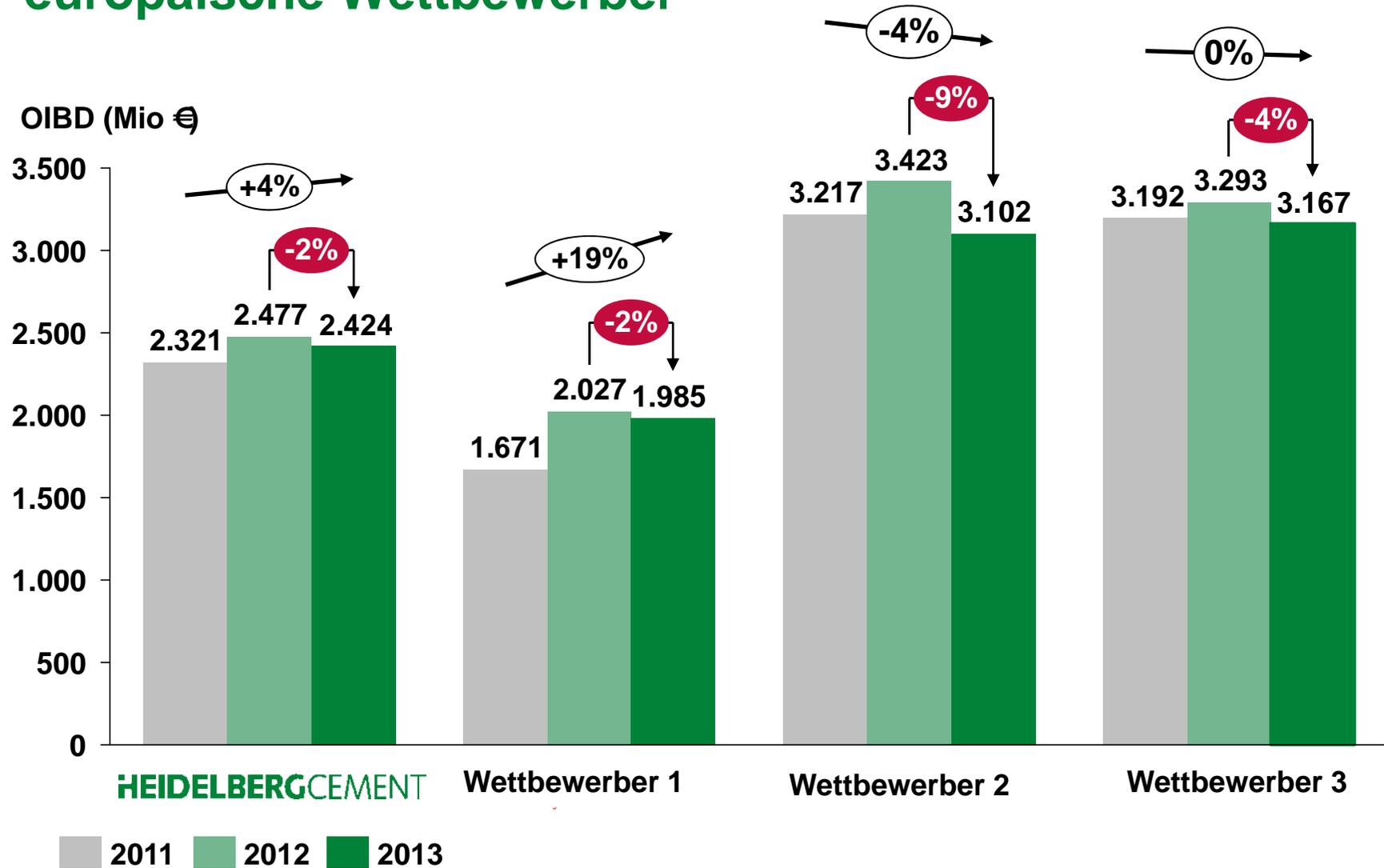
■ Inhalt

1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort
6. Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

Wettbewerbsvergleich: HeidelbergCement mit bester Umsatzentwicklung seit 2011



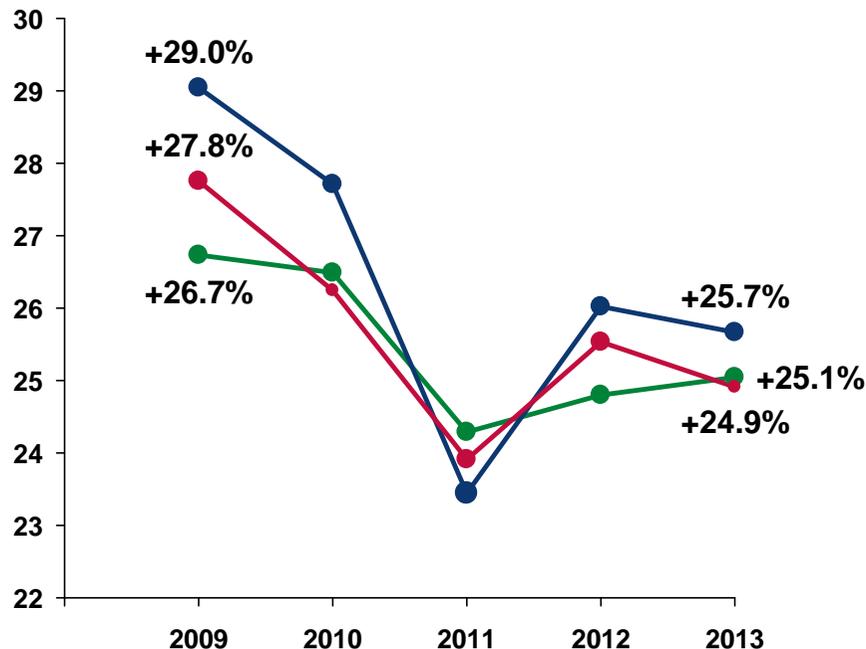
OIBD: HeidelbergCement entwickelt sich besser als europäische Wettbewerber



Vergleich OIBD-Margen der europäischen Wettbewerber

Zement

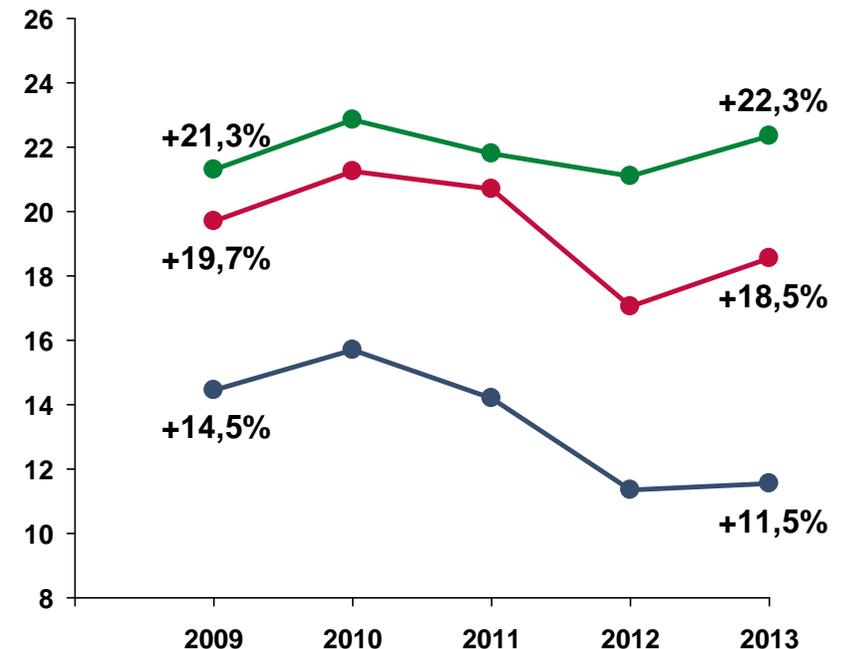
OIBD-Marge
letzte 12 Monate in %



— HeidelbergCement — Wettbewerber 2 — Wettbewerber 3

Zuschlagstoffe

OIBD-Marge
letzte 12 Monate in %



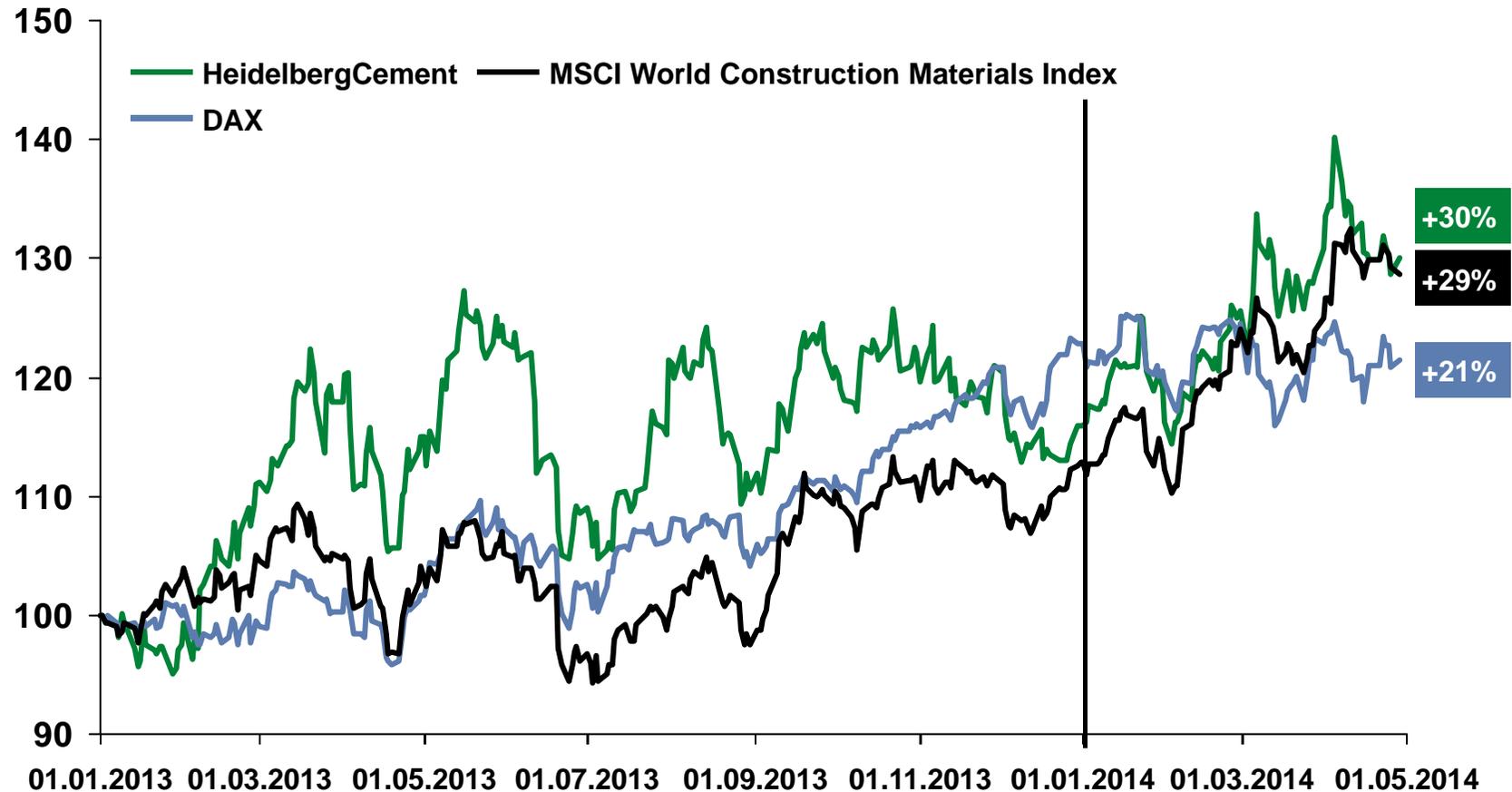
- Zement-OIBD-Marge auf gleichem Niveau wie Wettbewerber trotz unterschiedlicher geografischer Aufstellung
- HeidelbergCement führt bei der Zuschlagstoff-Marge¹⁾

■ Inhalt

1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. **Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort
6. Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

Aktienkurs seit Anfang 2013 im Vergleich zu DAX und MSCI World Construction Materials Index

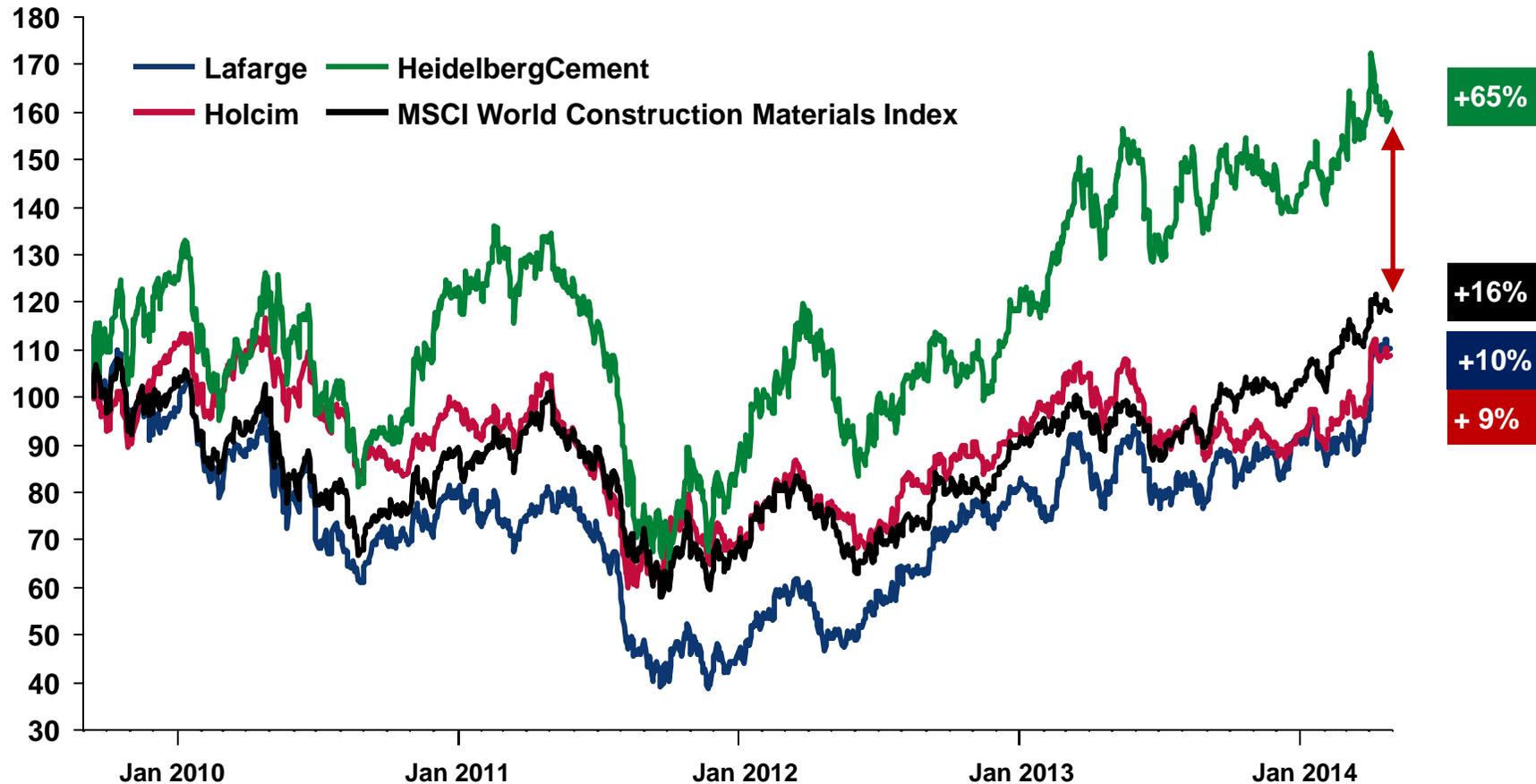
Aktienkurse (Basis 2. Januar 2013 = 100)



HeidelbergCement-Aktienkurs hat sich seit Anfang 2013 besser entwickelt als wichtige Benchmark-Indizes

Aktienkurs seit Ankündigung der Kapitalerhöhung 2009

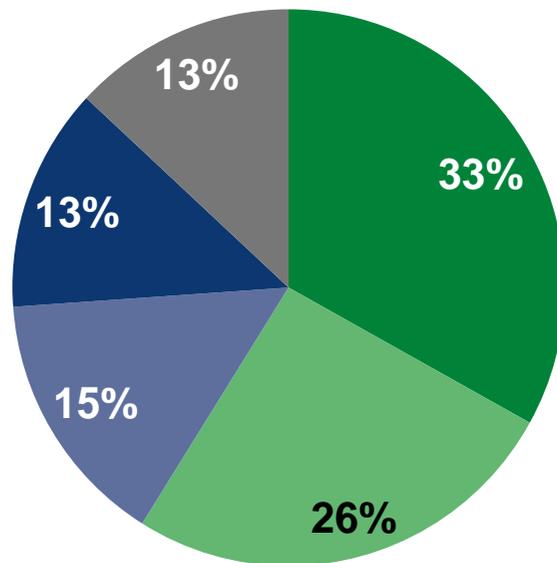
Aktienkurse (Basis 14. September 2009 = 100)



HeidelbergCement-Aktienkurs hat sich seit Ankündigung der Kapitalerhöhung 2009 deutlich besser entwickelt als die Kurse der Wettbewerber

Aktionärsstruktur bei HeidelbergCement

Geografische Aufteilung der Aktionärsstruktur (Stand Dez. 2013)



Aktionärsstruktur (letzte Mitteilungen)

- 25,11% Ludwig Merckle
- 5,12% Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York/USA
(über First Eagle Investment Management, LLC, New York/USA)
- 5,12% BlackRock, Inc., New York/USA

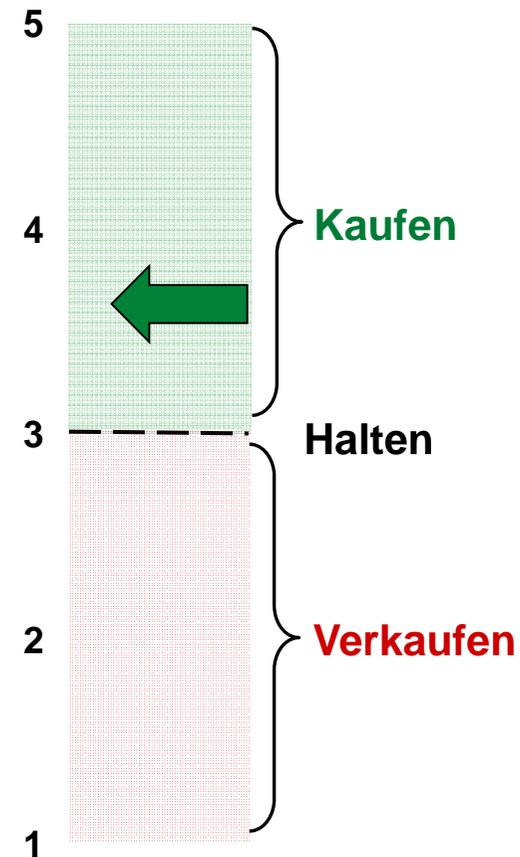
**Aktionärsstruktur weiter verbreitert;
Anteil institutioneller Investoren in Deutschland gestiegen**

Investor-Relations-Arbeit und Analystenempfehlungen

Schwerpunkte & Erfolge der Investor-Relations-Arbeit

- Geografische Verbreiterung der Aktionärsstruktur:
→ Anteil der deutschen und britischen Investoren steigt
- Reduzierung der Volatilität des Aktienkurses:
→ Anteil langfristig orientierter Investoren erhöht
- Institutional Investor Magazine: HeidelbergCement macht beste IR-Arbeit im Bausektor in Europa laut >830 befragten Investoren

Durchschnittliche Empfehlung der Analysten (Stand 10.4.2014)



Quelle: Bloomberg

HEIDELBERGCEMENT

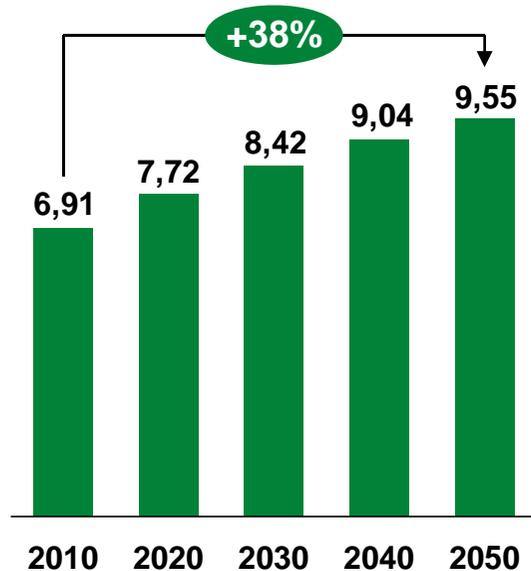
Inhalt

1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort
6. Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

Megatrends unterstützen Wachstum der Baustoffindustrie

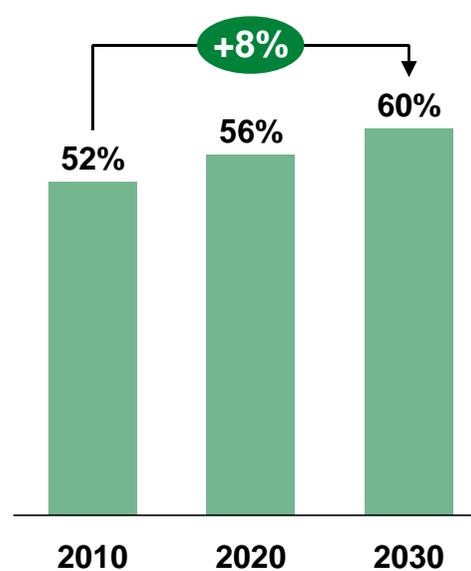
Die fundamentalen Markttreiber für Zement sind attraktiv

Bevölkerungswachstum
(Weltbevölkerung in Mrd¹)



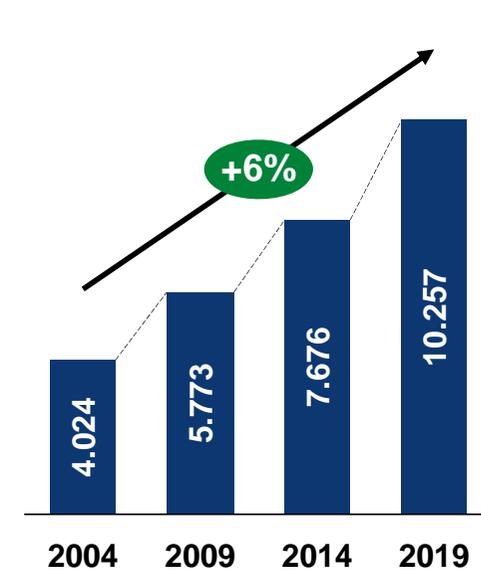
Bedarf für Wohn- und Infrastrukturbau

Urbanisierung
(Urbane Bevölkerung in %¹)



Weiterer Ausbau von urbanen Zentren

Mittelschicht wächst
(BIP Entwicklungsländer in USD²)

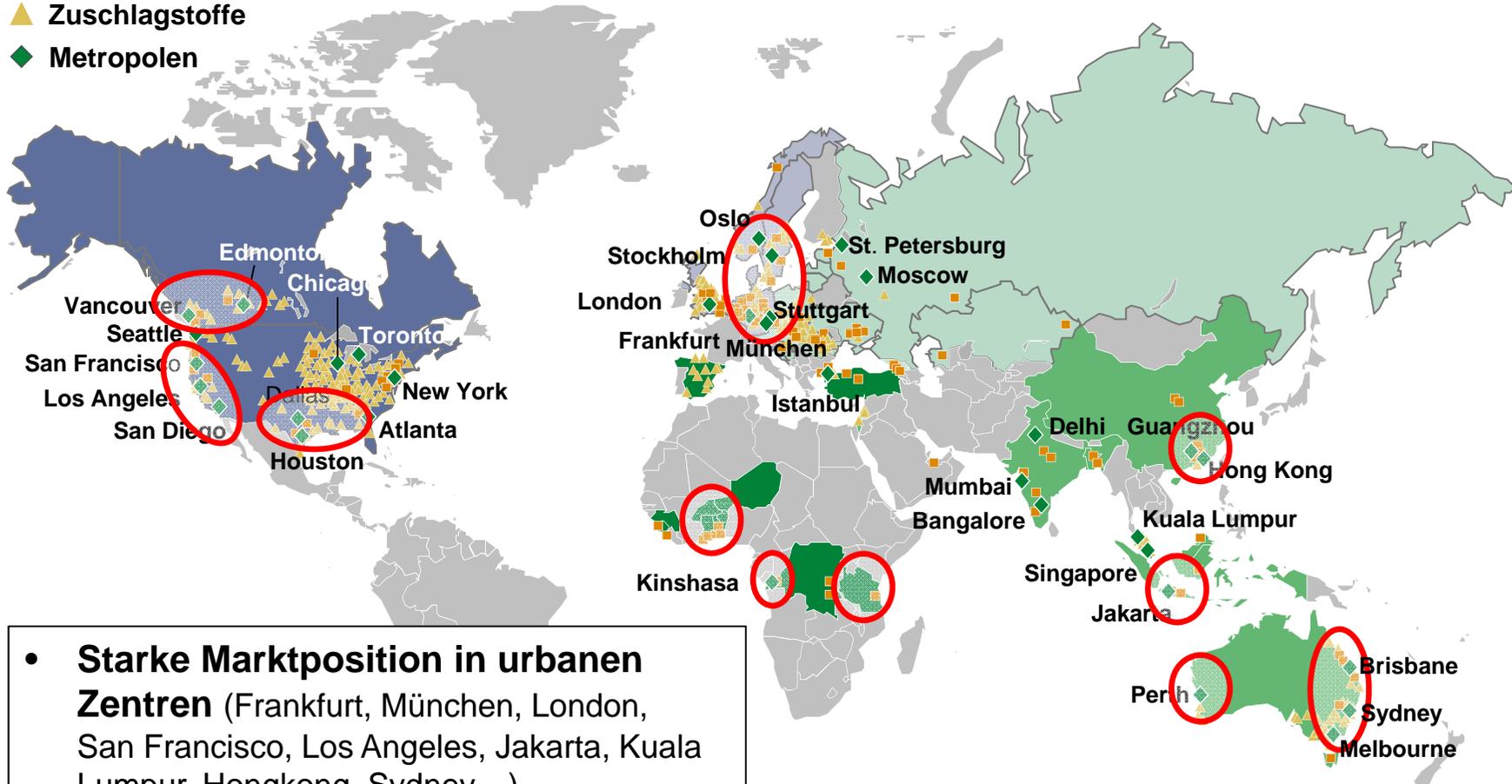


Wohnfläche pro Kopf steigt an

Auf Zement basierende Produkte sind der Schlüssel für Industrialisierung und Wohlfahrtsaufbau

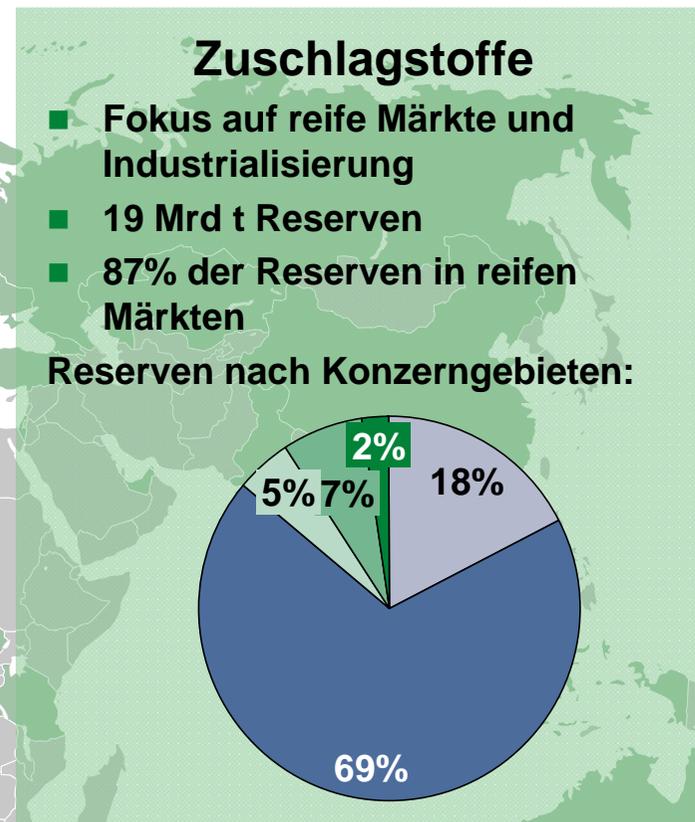
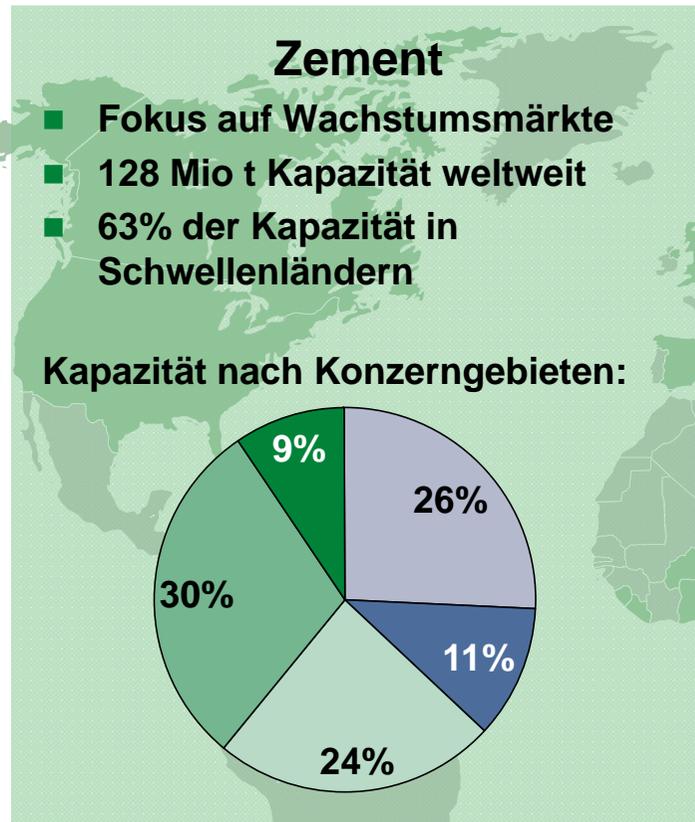
Exzellente Aufstellung in attraktiven Mikromärkten

- Zementwerke
- ▲ Zuschlagstoffe
- ◆ Metropolen



- **Starke Marktposition in urbanen Zentren** (Frankfurt, München, London, San Francisco, Los Angeles, Jakarta, Kuala Lumpur, Hongkong, Sydney...)
- **Nähe zu attraktiven Rohstoffmärkten** (Westkanada, Texas, Norwegen, Ghana, Tansania, Australien)

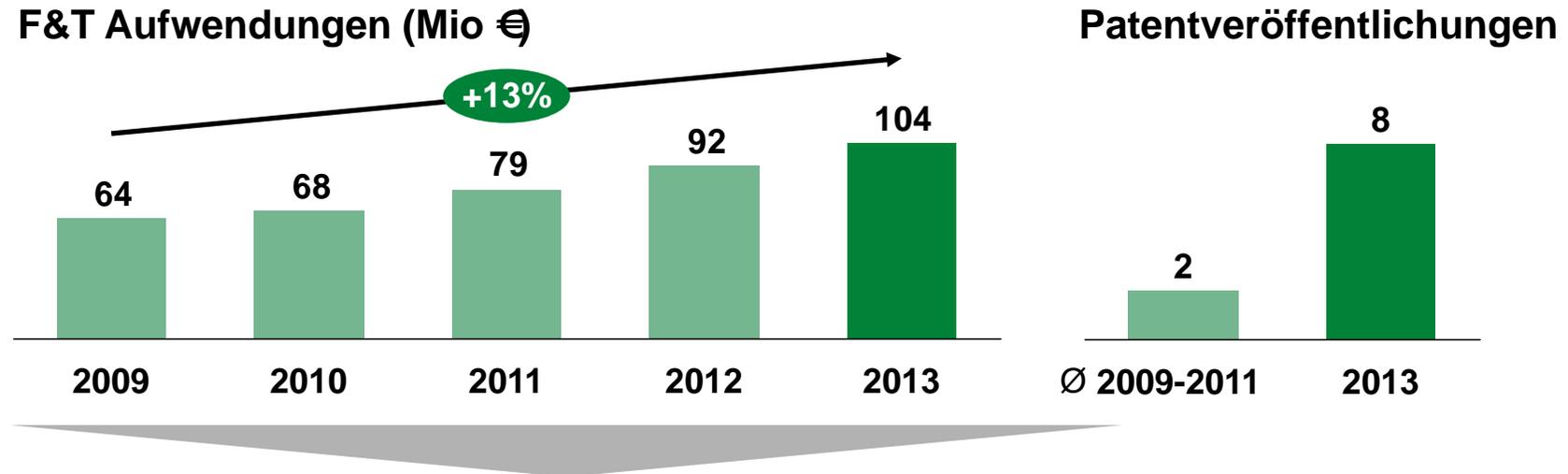
Zement und Zuschlagstoffe als Basis für duale Rohstoffstrategie



- West- und Nordeuropa
- Nordamerika
- Osteuropa-Zentralasien
- Asien-Pazifik
- Afrika-Mittelmeerraum

Investition in Innovation zeigt Ergebnisse

Aufwendungen für Forschung und Technik gesteigert



Erfolgreiche Entwicklung einer alternativen Klinkertechnologie – BCT

- Entdeckung einer neuen reaktiven Klinkerphase
- Um 30% reduzierter CO₂-Ausstoß und ca. 10% bis 15% Energieeinsparungen ggü. konventionellem Klinker
- Basistechnologie über Patentanmeldungen abgesichert
- Industrieller Großversuch in Deutschland: 1.500 t Klinker

Bau einer neuen Zentrale für F&T in Leimen

- 170 Arbeitsplätze und mehrere moderne Labore



HEIDELBERGCEMENT

■ **Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit**

- **HeidelbergCement Nachhaltigkeitsprogramm 2020 definiert sechs Schwerpunktfelder und legt entsprechende Ziele fest:**

- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
- **Energie- und CO₂-Management**
- **Alternative Roh- und Brennstoffe**
- **Biodiversitätsmanagement**
- **Schadstoffemissionen**
- **Nachhaltiges Bauen**



■ Im Fokus: Arbeitssicherheit und Klimaschutz

■ Arbeitssicherheit

Unfallentwicklung ¹⁾					
	2009	2010	2011	2012	2013
Unfallhäufigkeitsrate ²⁾	4.5	4.3	3.8	3.4	2.6
Unfallschwereraterate ³⁾	171	146	125	115	94
Todesfallrate ⁴⁾	1.7	1.1	0.6	0.5	1.1

1) Unfallentwicklung in den Bereichen Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe in Unternehmen, in denen HeidelbergCement die Arbeitssicherheit verantwortet

2) Anzahl der Unfälle von eigenen Mitarbeitern mit mindestens einem Ausfalltag pro 1.000.000 gearbeiteten Stunden

3) Anzahl der durch Unfälle ausgefallenen Arbeitstage von eigenen Mitarbeitern pro 1.000.000 gearbeiteten Stunden

4) Anzahl der Todesfälle von eigenen Mitarbeitern pro 10.000 eigenen Mitarbeitern

■ CO₂-Management/Klimaschutz

Klimaschutz			
	2011	2012	2013
Spezifische Netto-CO ₂ -Emissionen (kg CO ₂ /t Zement)	626	614	612
Alternative Brennstoffrate	20%	20%	21%
Klinkerfaktor	76%	76%	75%



HEIDELBERGCEMENT

■ Im Fokus: Biodiversität

■ Biodiversitätsmanagement

- Quarry Life Award 2014
 - Internationaler Forschungswettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten in 22 Ländern weltweit (neu: Indonesien, Türkei und USA)
- Partnerschaft mit BirdLife International
 - 12 Kooperationsprojekte in sieben Ländern Europas



■ Vielfalt in der Belegschaft als Erfolgsfaktor

Sicherung des Geschäftserfolgs durch die Einbringung verschiedener Kulturen, Talente und Erfahrungshorizonte

- **Lokales Management an den einzelnen Produktionsstandorten**
- **Internationale Belegschaft in der Konzernzentrale**
- **Teams mit unterschiedlichen Erfahrungshorizonten und komplementären Kompetenzen**
- **Ausgewogene Altersstruktur**
- **Zusammensetzung des Managements entsprechend der Belegschaftsstruktur, z.B. beim Anteil von Männern und Frauen**

■ Inhalt

1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. **Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort**
6. Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

■ Markt- und Finanzüberblick im 1. Quartal 2014

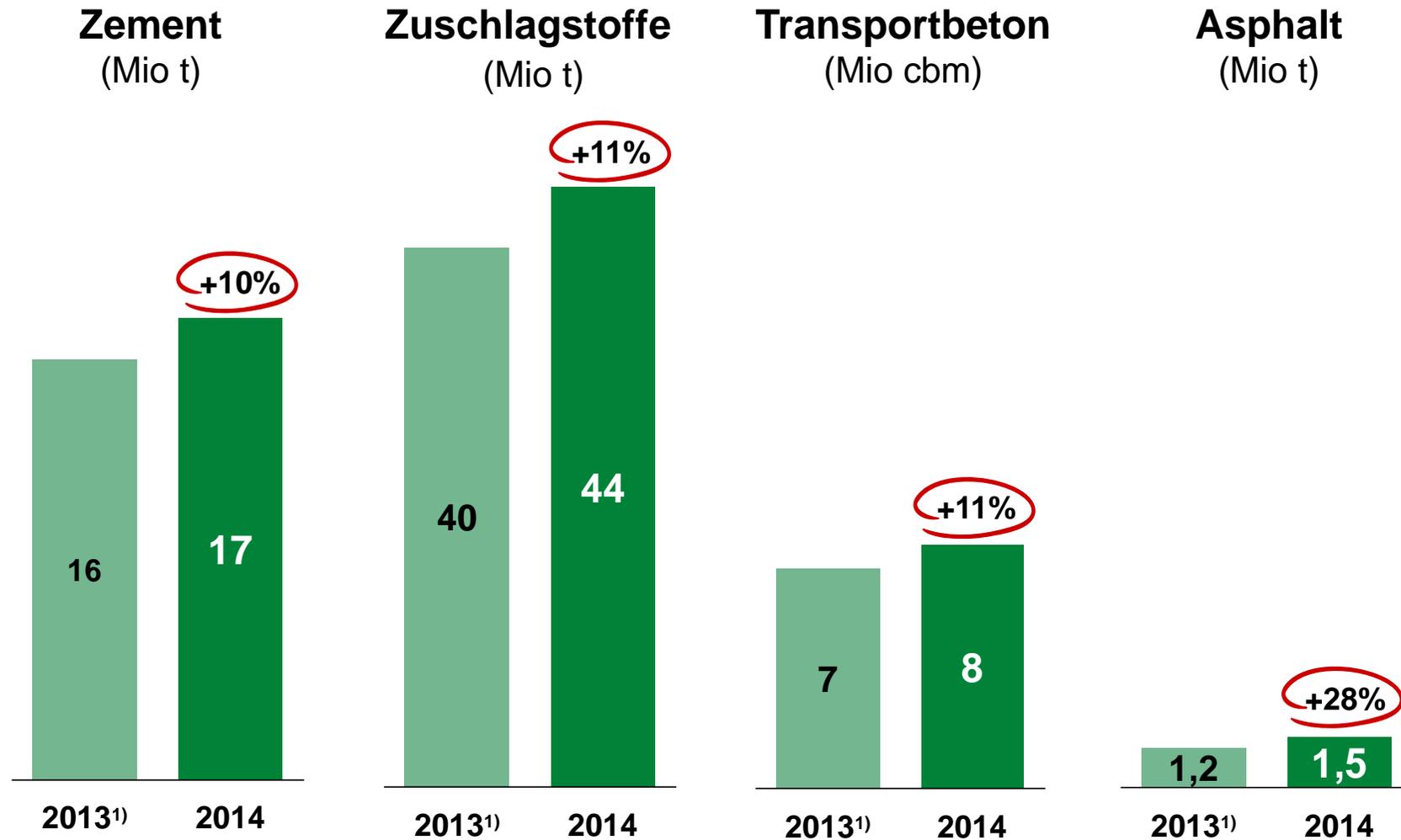
- **Sehr guter Start im neuen Jahr dank starkem operativen Leverage**
 - Nachfrageanstieg und milder Winter in europäischen Schlüsselmärkten gleichen Auswirkungen des schlechten Wetters in Nordamerika mehr als aus
 - Zweistelliger Absatzzuwachs in allen Geschäftsbereichen
 - Umsatz nimmt um 6% auf 2,8 Mrd € zu (auf vergleichbarer Basis¹⁾ +15%)
 - Operatives Ergebnis vor Abschreibungen steigt um 16% auf 229 Mio € (auf vergleichbarer Basis¹⁾ +45%) trotz deutlich negativer Währungseffekte

- **Diszipliniertes Management von Cashflow und Umlaufvermögen**
 - Weitere Senkung der Bindung des Umlaufvermögens auf 43 Tage
 - Operativer Cashflow um 10% verbessert
 - Nettoverschuldung um 347 Mio € über 1. Quartal 2013 (aber abgesenkt von 504 Mio € zum Jahresende 2013 versus 2012)

- **Desinvestitionsprogramm läuft nach Plan**

- **Ergebnisse des 1. Quartals steigern das Vertrauen in Ausblick für 2014**

Absatzentwicklung 1. Quartal 2014



Erfreulicher Absatzanstieg in allen Geschäftsbereichen

Finanzkennzahlen im 1. Quartal 2014

Finanzkennzahlen	Januar - März		Abw. in %	like for like ²⁾ in %
	Mio €	2013 ¹⁾		
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	2,602	2,750	6 %	15%
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	7	22	205 %	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	198	229	16 %	45%
OIBD-Marge in %	7.6%	8.3%		
Operatives Ergebnis	9	50	440 %	k.A. ⁵⁾
Fehlbetrag der Periode	-187	-108	43 %	
Anteil der Gruppe am Fehlbetrag	-235	-147	38 %	
Ergebnis je Aktie in € ³⁾	-1.25	-0.78	38 %	
Kapitalflussrechnung				
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-350	-317	33	
Zahlungswirksame Investitionen	-414	-257	157	
Bilanz				
Nettoverschuldung ⁴⁾	7,611	7,958	347	
Gearing	55.1%	64.0%		

1) Werte wurden 2013 angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 10 und 11

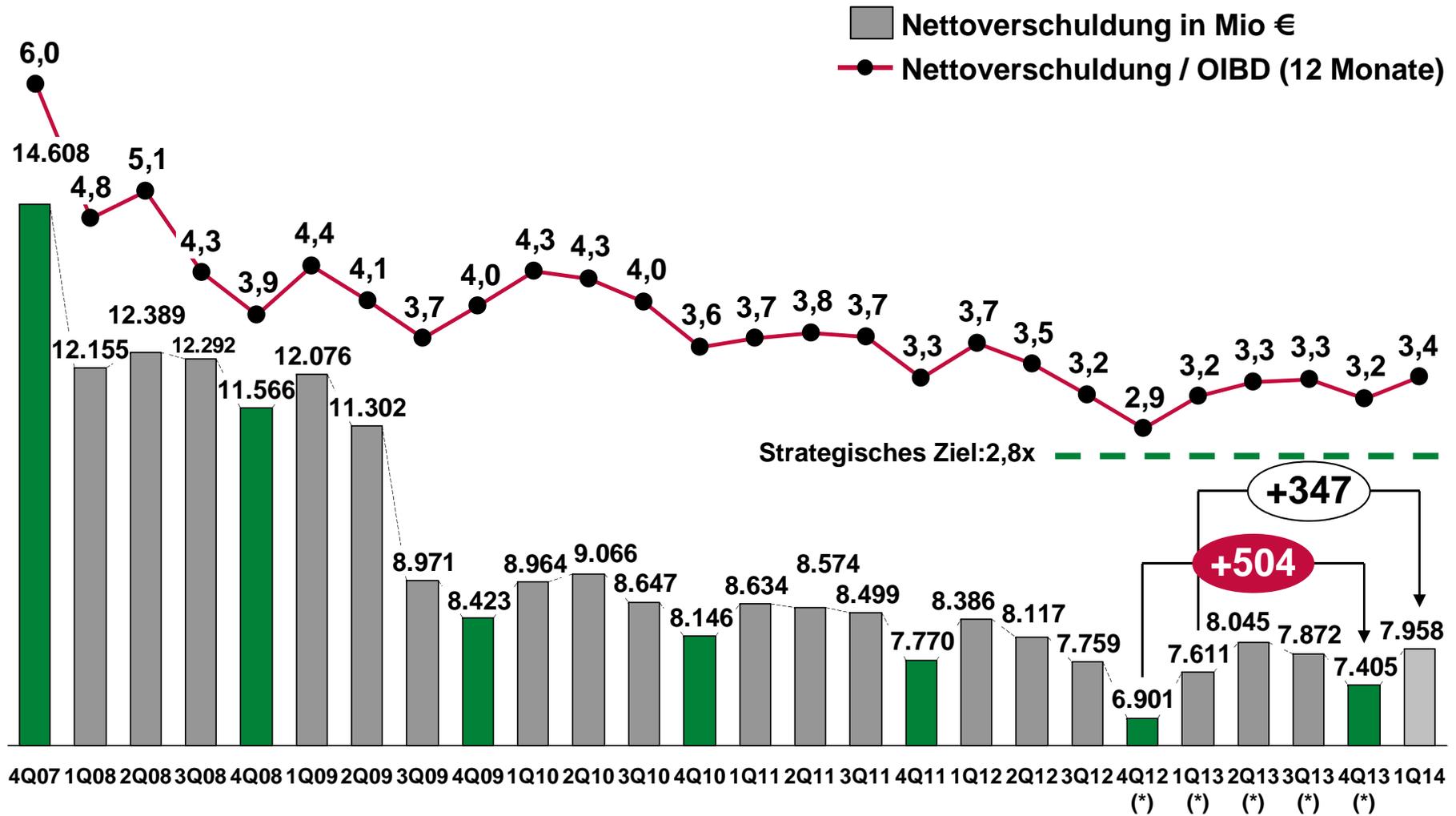
2) Bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkursen

3) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

4) Ohne andienbare Minderheiten

5) Operative Steigerung um 54 Mio €

Entwicklung der Nettoverschuldung



Inhalt

1. HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2014 fort
6. **Ausblick 2014: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

Potenzieller Merger von Lafarge und Holcim bietet Chancen und Risiken für HeidelbergCement

Merger von Lafarge und Holcim...

Ankündigung einer potenziellen Fusion

- 4. April: Lafarge und Holcim kündigen einen „Merger of Equals“ an
- Fusion soll bis Mitte 2015 umgesetzt werden

Merger nur unter Auflagen möglich

- In 23 Ländern überlappen die Aktivitäten von Lafarge und Holcim; kombinierter Marktanteil teilweise über 50% (z.B. Ecuador, Frankreich, Marokko, Philippinen, Rumänien)
- Signifikante Verkäufe sind zu erwarten, um kartellrechtliche Auflagen zu erfüllen

... mit Chancen und Risiken für HC

LafargeHolcim wäre mit Abstand der größte Wettbewerber

- Kombiniertes Unternehmen wäre weltweit in rund 90 Ländern vertreten
- Aber: HC verfügt über kritische Masse, um wettbewerbsfähig agieren zu können; weiterhin vorteilhafte geografische Aufstellung

Potenzielle Chancen für Zukäufe aus den Desinvestitionen

- Desinvestitionen bieten potenzielle Möglichkeiten für attraktive Investitionen
- Wichtig: Keine Zukäufe nur der Größe wegen – genaue Prüfung ob strategisch sinnvoll und wertsteigernd für HC

Kritische Prüfung der Fusion durch Wettbewerbsbehörden erwartet

■ **Wirtschaftlicher Ausblick 2014**

Deutliche Steigerung des BIP-Wachstums weltweit von 3,0% auf 3,7%

- **Erholung der Industrieländer in Nordamerika und Europa**
- **Sanfte Landung in China; weiteres Wachstum der aufstrebenden Märkte in Asien und in Afrika südlich der Sahara**
- **Wachstum der Schwellenländer profitiert von steigenden Exporten, wird aber auch von steigenden Zinsen, notwendigen Strukturreformen und einem erhöhten Kapitalabfluss gebremst**

Abwärtsrisiken: Größtenteils politischer Natur

- **Rückfall in die Eurokrise aufgrund des Ausbleibens notwendiger Reformen**
- **Weiterer Verfall von Wechselkursen gegenüber dem Euro aufgrund der Reduzierung des Anleihekaufprogramms (Tapering) der amerikanischen Notenbank (Federal Reserve)**
- **Politische Konflikte im Nahen Osten und Osteuropa könnten Energielieferungen beeinträchtigen**

HeidelbergCement profitiert 2014 von der wirtschaftlichen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Nordamerika, Großbritannien, Deutschland und Nordeuropa (fast 50% des Konzernumsatzes)

Erholung in USA: HeidelbergCement einzigartig positioniert, um davon zu profitieren

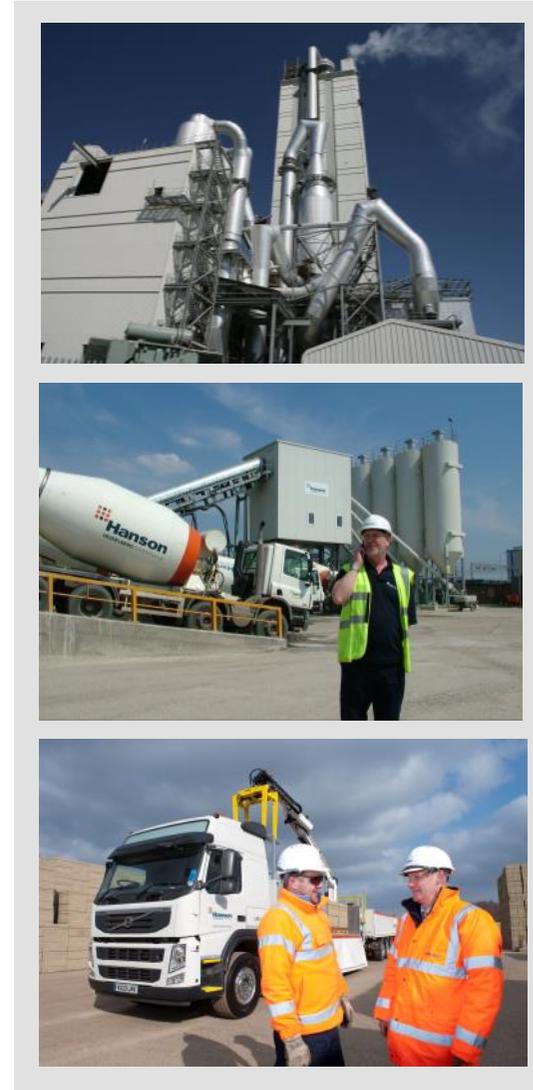
- **8% Nachfragewachstum bei Zement 2014**
 - Durchschnittliches jährliche Wachstumsrate von 9% für 2014-2017 von PCA prognostiziert
- **Potenzial für Steigerung der Produktion vorhanden; Kapazitätsauslastung 2013 in Nordamerika rund 80%¹⁾**
- **Dichtes Netzwerk an Zementterminals mit marktführender Profitabilität, um von längerfristiger Erholung zu profitieren**
- **Erholungspotenzial bei Zuschlagstoffabsatz (Absatz noch immer nahe der Talsohle); 13 Mrd t Reserven in Nordamerika**
- **Steuervorteil in USA aufgrund bestehender Verlustvorträge; Cashflow aus zukünftigen Gewinnen steuerlich nur gering belastet**



HEIDELBERGCEMENT

Erholung in GB: HeidelbergCement mit vollintegrierter Marktposition

- **Sehr niedriger Zementverbrauch pro Kopf (<200kg) seit einigen Jahren**
 - struktureller Bedarf für steigenden Zementverbrauch
- **Wohnungsnachfrage fördert kurzfristige Erholung**
- **Große Infrastrukturprojekte treiben mittelfristiges Wachstum an**
 - z.B. Atomkraftwerk Hinkley Point C, Crossrail Projekt in London, HS2 – Hochgeschwindigkeitsverbindung London-Birmingham-Manchester-Leeds
- **HeidelbergCement mit vertikal vollintegrierter Position bei Zement, Zuschlagstoffen, Transportbeton und Asphalt (zusammen rund 10% vom Konzernumsatz)**
- **Steuervorteil aufgrund bestehender Verlustvorträge; Cashflow aus zukünftigen Gewinnen steuerlich nur gering belastet**



HEIDELBERGCEMENT

Indonesien weiterhin attraktiv

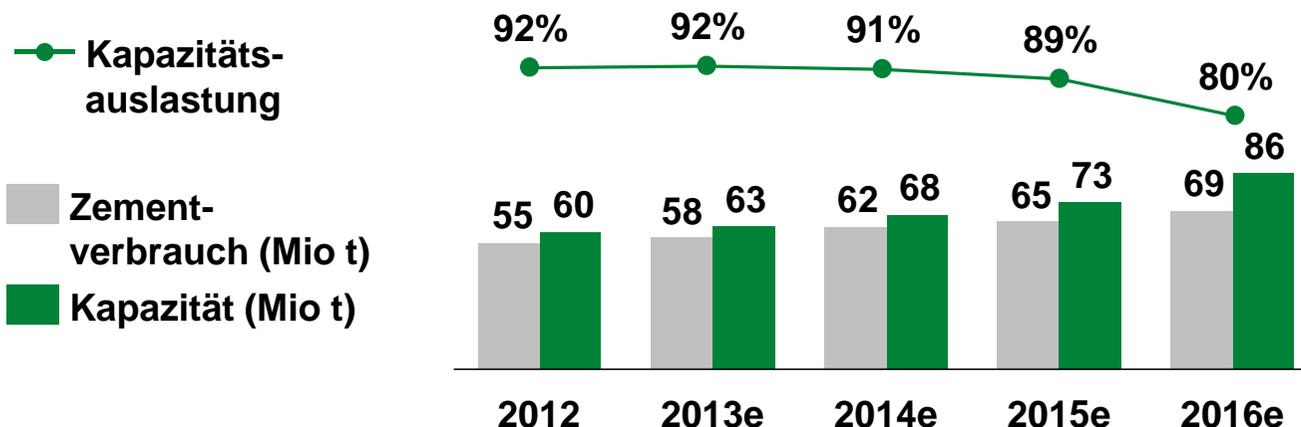
Nachfragepotenzial intakt

- Viertgrößte Bevölkerung der Welt (~ 250 Mio)
-> hohe Inlandsnachfrage
- Ø jährliches BIP-Wachstum von ~6%
2014- 2018 erwartet
- Hohes Potenzial bei Zementverbrauch: 223
kg/Kopf (Vietnam ~500 kg, Singapur >1.000 kg)
- Große Infrastrukturprojekte fördern Nachfrage

Kurzfristige Angebotssteigerung begrenzt

- Hohe Barrieren für neue Wettbewerber
 - Grundbesitz, Genehmigungsverfahren
 - Lokaler Widerstand von Kommunen
 - Vertrieb, Markenbekanntheit
- Importe unattraktiv wegen schwacher
Währung

Szenario für 6% Verbrauchsanstieg



Angebot und Nachfrage bis mindestens 2016 ausgeglichen

Ausblick 2014

- Fortsetzung der starken Erholung in USA und Großbritannien
- Nachfragewachstum in Asien und Afrika
- Deutschland, Polen und Russland stark; Stabilisierung in den anderen europäischen Märkten, insbesondere in Benelux, der Tschechischen Republik und Ungarn
- Derzeit keine Beeinträchtigung des operativen Geschäfts in der Ukraine und Russland
- Preissteigerungen in allen Märkten unterstützt durch „PERFORM“ und „CLIMB Commercial“
- Ziel: Energiekosten stabil halten; leichter bis moderater Anstieg von Material- und Personalkosten

Verbesserung von operativem und Finanzergebnis

- Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
- Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss¹⁾
- Weitere Senkung der Finanzierungskosten
- Reduzierung der Nettoverschuldung

Weiterer Fokus: Desinvestitionsprojekte

Verkauf von Bauprodukten

Geografische Verteilung
(Zusammengefasster Umsatz: >1 Mrd USD)



USA



Kanada



GB

Kernprodukte



Ziegelsteine



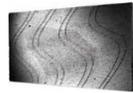
Betonrohre & -fertigteile



Druckrohre



Konstruktive Fertigteile



Leichtmauerblöcke

Verschiedene Verkaufsoptionen werden überdacht und bewertet

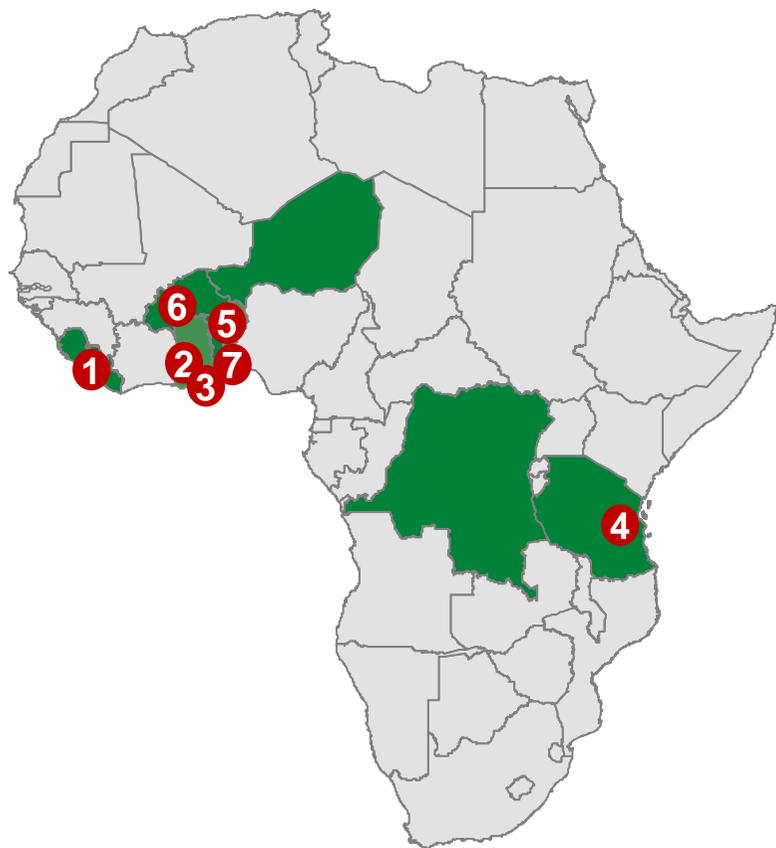
Weitere Desinvestitionsprojekte

- Verkauf Zementmahlwerk Raigad in Indien
 - Im Januar 2014 abgeschlossen
- Verkauf des verlustbringenden Werks in Gabun
 - Im März 2014 abgeschlossen
- Verkauf von Vermögenswerten in Europa, die nicht zum Kerngeschäft gehören
- Weitere Verkäufe nicht genutzter Sachanlagen
 - Freie und nicht genutzte Anlagen werden in allen Ländern geprüft
- Verkauf erschöpfter Steinbrüche
 - Wertvoller Landbesitz

Optimierung der Vermögenswerte ist ein fortlaufender Prozess bei HeidelbergCement

HEIDELBERGCEMENT

Fortgesetztes Wachstum in den sehr attraktiven Märkten Afrikas südlich der Sahara

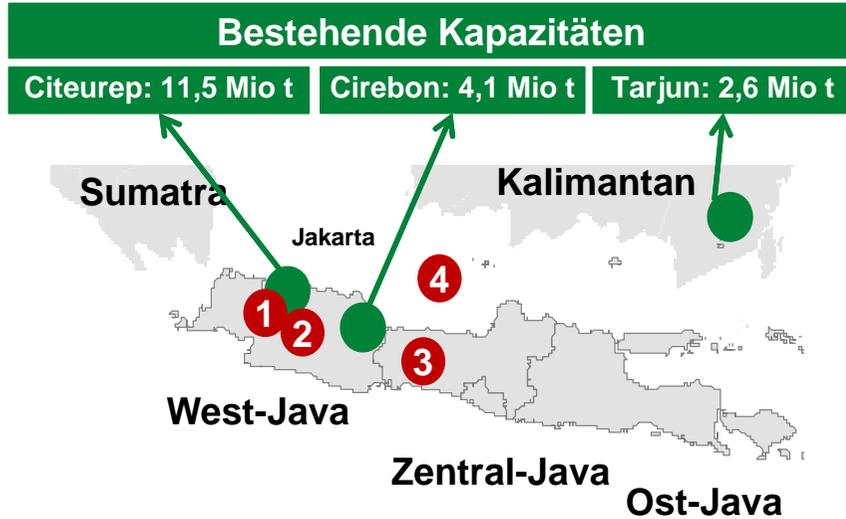


Land	Typ	Kap.	Datum	Kosten
1 Liberia ✓	Ausbau	0,5 Mio t	2013	22 €/t
2 Ghana ✓	Ausbau	1,0 Mio t	2013	15 €/t
3 Ghana	Ausbau	0,8 Mio t	2014	31 €/t
4 Tansania	Ausbau	0,7 Mio t	2014	33 €/t
5 Togo (Klinker)	Neubau	1,5 Mio t	2014	115 €/t
6 Burkina Faso	Neubau	0,7 Mio t	2014	59 €/t
7 Togo	Neubau	0,25 Mio t	2016	55 €/t

Über 5 Mio t neue Kapazitäten zu marktführenden CapEx-Werten

Ausbau in schnell wachsenden Märkten Asiens

- Indonesien:** Ausbau der Marktführerschaft in Java mit Projekten nahe dem Hauptmarkt



Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Citeureup ✓	Ausbau	1,9 Mio t	2014	48 €/t
2	Citeureup	Ausbau	4,4 Mio t	2015	112 €/t
3	In Java	Neubau	2,5 Mio t	2017	157 €/t
4	Außerhalb Javas	Neubau	2,5 Mio t	2017	195 €/t

- Kasachstan:** Neubau abgeschlossen in schnell wachsendem Markt, angetrieben von Ölindustrie und Wohnungsbau



Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Kasachstan (Shetpe) ✓	Neubau	0,8 Mio t	2014	165 €/t

■ Management-Fokus 2014

- **Schuldenabbau** mit dem klaren Ziel Investment Grade
- **Solide Schritte im Desinvestitionsprogramm**
- **Margenverbesserung** durch angekündigte Programme
- **Gezieltes Wachstum** in Afrika, Indonesien und Kasachstan

Nächste Hauptversammlung am 7. Mai 2015



HEIDELBERGCEMENT